



Wintersemester 2013/14

Vorlesungszeit: 14.10.2013 - 15.02.2014

Institut für Kunst- und Bildgeschichte

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Georgenstr. 47, 10117 Berlin

Geschäftsführende Direktorin	Prof. Dr. Charlotte Klonk, GEO 47, 3.13, Tel. 2093 66230, Fax 2093 66204
Stellvertretender Geschäftsführender Direktor	Prof. Dr. Kai Kappel, GEO 47, 3.06, Tel. 2093 66234, Fax 2093 66204
Sekretariat	Franziska Greiner-Petter, GEO 47, 3.41, Tel. 2093 66200, Fax 2093 66204
Sekretariat	M. A. Teresa Schäfer, GEO 47, 3.41, Tel. 2093 66200, Fax 2093 66204
Frauenbeauftragte	PD Dr. Annette Dorgerloh, GEO 47, 2.06, Tel. 2093 66254, Fax 2093 66204
Frauenbeauftragte	Barbara Lück, DOR 28, 312, Tel. 2093 4464, Fax 2093 4209
Erasmus-Koordinator/in Internationales	M. A. Katja Bernhardt, GEO 47, 2.08, Tel. 2093 66252, Fax 2093 66204
Praxiskoordinator	Dr. Stefan Trinks, GEO 47, 3.21, Tel. 2093 66224, Fax 2093 66204
Studienfachberater Prüfungsangelegenheiten	PD Dr. Peter Seiler, GEO 47, 3.18, Tel. 2093 66225, Fax 2093 66204
Studienfachberaterin Einstufungen und Anerkennungen	Dr. Ilaria Hoppe, GEO 47, 3.04, Tel. 2093 66235, Fax 2093 66205
Studienfachberaterin	M. A. Tina Zürn, GEO 47, 3.08, Tel. 2093 66212, Fax 2093 66204
Leiter Mediathek	Dr. Georg Schelbert, Tel. 2093 99256, Fax 2093 99257
Studienfachberaterin	Dr. Eva Pluharova-Grigiene, GEO 47, 2.18, Tel. 2093 66231, Fax 2093 66251

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Institut für Kunst- und Bildgeschichte	3
Bachelorstudiengang StPO 2006	3
Modul IX: Überfachliche berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikation	3
Bachelorstudiengang StPO 2009	4
Modul I: Einführung in die Kunst- und Bildgeschichte I	4
Modul III: Mittelalter	7
Modul IV: Neuzeit	8
Modul V: Moderne und Gegenwart	9
Modul VI: Bildwissenschaft/ Methoden/ Wissenschaftsgeschichte	12
Modul VII: Exkursion	15
Modul VIII: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation	15
Modul IX: Spezialisierung	18
Modul X: Bachelorarbeit	18
Masterstudiengang StPO 2007	19
Abschlussphase	19
Modul I Epochenvertiefung Mittelalter	20
Modul II Epochenvertiefung Neuzeit	20
Modul III Epochenvertiefung Moderne/Gegenwart	21
Modul IV Bildgeschichte	23

Modul V Theorie und Praxis der Museumskunde oder Denkmalpflege	24
Modul VII Künstlerische Techniken und Exkursion	25
Modul VIII Forschungsorientierte Vertiefung	26
Masterstudiengang StPO 2011	27
Modul I Epochenvertiefung Mittelalter	27
Modul II Epochenvertiefung Neuzeit	27
Modul III Epochenvertiefung Moderne/Gegenwart	28
Modul IV Bildgeschichte	29
Modul V Theorie und Praxis der Museumskunde, der Denkmalpflege, des Ausstellungswesens oder der Ausstellungskritik	30
Modul VII Künstlerische Techniken und Exkursion	30
Modul VIII Forschungsorientierte Vertiefung	30
Modul IX Masterarbeit	31
Interdisziplinäres Studienangebot	31
Personenverzeichnis	33
Gebäudeverzeichnis	36
Veranstaltungsartenverzeichnis	37

Institut für Kunst- und Bildgeschichte

Bachelorstudiengang StPO 2006

Modul IX: Überfachliche berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikation

5200004 Vom Studium zum Beruf

2 SWS	3 SP					
PL	Di	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 1.405	K. Schütz	
1) findet vom 15.10.2013 bis 11.02.2014 statt						

In dieser Praxisorientierten Lehrveranstaltung geht es um Ihre berufliche Orientierung. Interaktiv entwickeln Sie Ihre persönlichen Berufsvorstellungen. Sie finden heraus, welcher Job zu Ihnen passt und wie Sie sich auf Ihre berufliche Karriere bereits während des Studiums vorbereiten können. Wir analysieren verschiedene Bewerbungsstrategien, diskutieren über Fähigkeiten und insbesondere über Schlüsselkompetenzen. Außerdem werden wir Unternehmen besichtigen, um uns ein genaues Bild über den konkreten Arbeitsalltag und die Erwartungen der Arbeitgeber zu machen. Auf diesem Wege erhalten Sie einen guten Überblick über Berufsfelder für Geisteswissenschaftler/innen.

5200005 Deutscher Bundestag und Politikberatung

2 SWS	3 SP					
PL	Fr	15:00-18:30	Einzel (1)	DOR 24, 1.405	B. Jansen	
	Fr	15:00-18:30	Einzel (2)		B. Jansen	
	Fr	15:00-18:30	Einzel (3)		B. Jansen	
	Fr	15:00-18:30	Einzel (4)	DOR 24, 1.405	B. Jansen	
	Sa	09-16	Einzel (5)	DOR 24, 1.405	B. Jansen	
	Sa	09-16	Einzel (6)	DOR 24, 1.405	B. Jansen	
1) findet am 25.10.2013 statt						
2) findet am 08.11.2013 statt						
3) findet am 22.11.2013 statt						
4) findet am 06.12.2013 statt						
5) findet am 09.11.2013 statt						
6) findet am 07.12.2013 statt						

Deutscher Bundestag und Politikberatung

Für viele Studierende ist der Deutsche Bundestag ein interessantes berufliches Ziel: Wissenschaftliche Mitarbeiter von Bundestagsabgeordneten bereiten sie die parlamentarische Gremienarbeit vor und sind somit nah dran am politischen Geschehen. Die Tätigkeit setzt allerdings neben fachlichen Kenntnissen vor allem ein politisch-praktisches Denken voraus, welches u.a. eine präzise und verständliche Darstellung komplexer politischer Zusammenhänge und die Einschätzung aktueller politischer Fragestellungen beinhaltet.

Das Seminar möchte einen Einblick in Berufsfelder im politischen Bereich anhand der Tätigkeit des wissenschaftlichen Mitarbeiters eines Bundestagsabgeordneten vermitteln. Im ersten Teil des Seminars werden Arbeitsweisen in einem Abgeordnetenbüro und Abläufe im Bundestag aufgezeigt. Dabei sollen auch die Voraussetzungen der wissenschaftlichen Ausbildung für praktische Anforderungen im Beruf diskutiert werden. Im zweiten Teil des Seminars werden Organisationen im Umfeld des Parlaments vorgestellt, die politikberatend tätig sind, u.a. politische Stiftungen, wissenschaftliche Politikberatung und verbandliche Interessensvertretung. Neben dem Gespräch mit „Machern“ aus der Praxis ist ein Besuch des Deutschen Bundestages vorgesehen. Voraussetzung zur erfolgreichen Kursteilnahme ist neben der Bereitschaft zur Übernahme von Impulsreferaten und Übungen, die regelmäßige Zeitungslektüre sowie die Anfertigung eines Policy-Briefes über ein aktuelles politisches Thema.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung leitet Björn Jansen. Er studierte am Institut für Sozialwissenschaften und ist seit 2008 als Büroleiter und wissenschaftlicher Mitarbeiter für einen Bundestagsabgeordneten tätig.

5200006 Fernsehjournalismus

2 SWS	3 SP					
PL	Do	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 1.405	F. Buchwald	
1) findet vom 17.10.2013 bis 13.02.2014 statt						

Die Lehrveranstaltung bietet Einblicke in Grundlagen des professionellen Journalismus. Dabei können die Teilnehmer/innen, nach einer Einführung in journalistische Techniken und Stilformen, im Laufe des Semesters eigene Beiträge in Form von Texten für Print oder online-Medien, Hörfunkstories oder auch Videobeiträge produzieren. Neben dieser praktischen Arbeit soll aber auch die kritische Sicht auf Journalismus, seine Wirkungen und seine spezifischen Entstehungsbedingungen nicht zu kurz kommen; besonders auch im Hinblick auf Onlinemedien und die Bedeutung sozialer Netzwerke als Nachrichtenvermittler.

Dr. Frank Buchwald, Wirtschaftskorrespondent im Hauptstadtstudio des ZDF, arbeitet seit 1984 im professionellen Journalismus. Nach Zeitungsvoluntariat und sechs Jahren in der Fernseh-Nachrichtenredaktion des Südwestfunks berichtete er für das 'heute journal' als Sonderkorrespondent von Nachrichtenschauplätzen in aller Welt, seit 1996 dann sieben Jahre als Auslandskorrespondent aus Südamerika, bevor er 2003 nach Berlin zurückkehrte.

5200007 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Kulturbereich

2 SWS	3 SP				
PL	Mo	16:30-19:00	Einzel (1)	DOR 24, 1.402	J. Ehmann
	Mo	16:30-19:00	Einzel (2)	DOR 24, 1.402	J. Ehmann
	Mo	16:30-19:00	Einzel (3)	DOR 24, 1.402	J. Ehmann
	Mo	16:30-19:00	Einzel (4)	DOR 24, 1.402	J. Ehmann
	Mo	17-22	Einzel (5)		J. Ehmann
	Mo	16:30-19:00	Einzel (6)	DOR 24, 1.402	J. Ehmann
	Sa	11-18	Einzel (7)		J. Ehmann

1) findet am 04.11.2013 statt
2) findet am 02.12.2013 statt
3) findet am 16.12.2013 statt
4) findet am 06.01.2014 statt
5) findet am 20.01.2014 statt
6) findet am 03.02.2014 statt
7) findet am 18.01.2014 statt

Vor nicht einmal 20 Jahren war es an vielen Theatern noch üblich, dass die Mitarbeiter der Dramaturgie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nebenher erledigt haben. Heute kommt dieser Aufgabe in den Kulturinstitutionen eine Schlüsselfunktion zu und in den meisten Fällen sind dafür ausgebildete Fachleute angestellt.

Im Kurs wird mit einem Schwerpunkt auf der Presse- bzw. Medienarbeit das Aufgabenfeld der Öffentlichkeitsarbeit im Kultursektor vorgestellt. Es werden Grundbegriffe, Regeln und Instrumente der Medienarbeit vermittelt und praxisnah erprobt: Die Pressemitteilung, die Pressekonferenz, der Umgang mit Medienvertreilern, das Interview, die Medienpartnerschaft, Pressefotos und die Journalistenreise.

Anschauliches Beispiel und Objekt der Erprobungen ist die Staatsoper im Schiller Theater in Charlottenburg, wo zwei der Seminartermine stattfinden werden. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Interesse am Berufsfeld Pressearbeit und ein Bezug zur Kunstform Oper/Musiktheater.

Zum Erwerb von Studienpunkten werden Hausarbeiten zu einzelnen Themen abgefordert. Hierbei geht es vor allem um die Anwendung der vermittelten Theorie in praktischer Umsetzung, aber auch um Rechercheaufgaben. Eine regelmäßige und aktive Kursteilnahme, insbesondere die verbindliche Teilnahme an den zwei Terminen im Schiller Theater sind ebenfalls erforderlich.

Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung an folgenden Terminen statt:

1. Mo, 04.11. – 16:30 bis 19 Uhr
2. Mo, 02.12. – 16:30 bis 19 Uhr
3. Mo, 16.12. – 16:30 bis 19 Uhr
4. Mo, 06.01. – 16:30 bis 19 Uhr
5. Sa, 18.1. – 11 bis 18 Uhr im Schiller Theater
6. Mo, 20.1. – 17 bis 22 Uhr im Schiller Theater
7. Mo, 03.02. – 16:30 bis 19:00 Uhr

Organisatorisches:

Johannes Ehmann hat an der Ruhr-Universität Bochum Neuere Geschichte, Geschichte Nordamerikas und Anglistik studiert. Neben dem Studium war er Musik- und Kulturjournalist und hat nach Absolvierung einer Zusatzausbildung zum „Journalist für Pressestellen“ die Seiten gewechselt. Seit 15 Jahren arbeitet er als Pressesprecher im Kulturbereich, seit 2007 an der Staatsoper Unter den Linden, die sich zur Zeit Staatsoper im Schiller Theater nennt.

Bachelorstudiengang StPO 2009

Modul I: Einführung in die Kunst- und Bildgeschichte I

533610 Einführung in die Geschichte der Architektur und des Städtebaus

2 SWS					
VL	Mo	16-18	wöch. (1)		K. Kappel

1) findet ab 28.10.2013 statt

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen der Beschreibung und Analyse von historischer, moderner und zeitgenössischer Architektur. Dazu gehören u. a. Beschreibsystematiken, Architekturterminologie, charakteristische Bauaufgaben, Materialfragen, konstruktiv-baustatische Aspekte, Bauzier und Ornament, Bau und Ausstattung sowie die funktionale/liturgische Nutzung. Behandelt werden Aspekte der historischen und zeitgenössischen medialen Vermittlung von Architektur durch Plan, Modell, Fotografie, Film, CAD und andere virtuelle Präsentationsformen. Vorgestellt werden zudem wichtige methodische Zugänge, u. a. zur Materialikonologie und zur Thematik Ort und Erinnerung.

Organisatorisches:

Die Vorlesung beginnt erst am 28.10.2013 und findet im Hörsaal 207 in der Dorotheenstr. 26 statt!

533517 Einführung in die Architektur: Karl Friedrich Schinkel und seine Zeitgenossen

2 SWS					
PS	Di	10-12	wöch. (1)	GEO 47, 0.12	K. Kappel

1) findet ab 22.10.2013 statt

Exemplarische Einführung in die Beschreibsystematik, Fachterminologie sowie die methodischen Fragen der Architekturgeschichte und des Städtebaus. Im Zentrum der Betrachtung steht Karl Friedrich Schinkel, der "Baumeister Preußens". Zur Kontextualisierung dienen die Hauptwerke Leo von Klenzes und Friedrich Weinbrenners in München und Karlsruhe.

Literatur:

Hein-Thomas Schultze Altcapenberg (Hrsg.): Karl Friedrich Schinkel - Geschichte und Poesie, München 2012

533617 Einführung in die Medien der Architektur

2 SWS
PS Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.12 K. Kappel
1) findet ab 22.10.2013 statt

Das einführende Seminar behandelt anhand ausgewählter Beispiele die wichtigsten historischen und zeitgenössischen Darstellungsarten von Architektur: Beschreibung, Zeichnung, Modell, Fotografie, Film, Ausstellung sowie die virtuelle Generierung von Räumen.

Literatur:
Wolfgang Sonne (Hrsg.): Die Medien der Architektur, Berlin/München 2011

533618 Einführung in die Architekturgeschichte. Bauten und Architekturtheorie von der Renaissance bis zum Klassizismus

2 SWS
PS Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.12 G. Schelbert
1) findet ab 17.10.2013 statt

Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in das kunsthistorische Arbeiten und in grundlegende Werkkenntnisse anhand von ausgewählten Beispielen der Baukunst der Renaissance des 15. Jahrhunderts bis zum Klassizismus um 1800 in Europa. Anhand der wichtigsten Stationen sowohl der Architekturtheorie, als auch der Baukunst selbst, wird das für die neuzeitliche Architektur charakteristische Spannungsverhältnis zwischen Regelwerk und künstlerischer Gestaltung herausgearbeitet. Ziel ist dabei insbesondere, terminologische und analytische Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit historischer Architektur zu erwerben.

53 386 Einführung in die Geschichte der Staatsarchitektur

3 SWS
UE Mi 14-17 wöch. (1) GEO 47, 0.12 T. Zürn
UE Fr 14-17 wöch. (2) GEO 47, 0.12 T. Zürn
1) findet ab 16.10.2013 statt
2) findet ab 18.10.2013 statt

In der Übung beschäftigen wir uns mit der Geschichte der Staatsarchitektur in unterschiedlichen Epochen und Staatssystemen. Der Zugang zu historischen Bauten wie der spätrömischen Palastaula in Trier oder dem Kaiserdom in Speyer erfolgt medial über Grundrisse, Aufrisse und Fotografien. Ministerien, Botschaften und Parlamentsbauten, die in der Hauptstadt versammelt sind, erarbeiten wir uns vor Ort. Neben der Fachterminologie wird das analytische Beschreiben eingeübt und ein Bewusstsein für bauhistorische Methoden entwickelt.

Organisatorisches:
3 SWS mit längeren Besichtigungsterminen.
Raumänderung:
Am Freitag, 17.01.2014, 24.01.2014 und 14.02.2014, findet die Übung in Raum 3.16 statt.
Bitte tragen Sie sich nur für eine Gruppe ein!
(Die Termine der Gruppe 1 finden immer mittwochs statt, die der Gruppe 2 immer freitags.)

534201 "Beschreiben und Analysieren von Architektur: das späte 19. Jahrhundert in Berlin"

2 SWS
EX Fr 14-17 Einzel (1) M. Hilliges
Fr 14-17 Einzel (2) M. Hilliges
1) findet am 13.12.2013 statt
2) findet am 10.01.2014 statt

Die Einführungsveranstaltung findet am Montag, 02.12.2013, 10-12 Uhr, in Raum 0.12 statt.

Anhand ausgewählter Bauwerke in Berlin soll die fachspezifische Architekturterminologie exemplarisch eingeübt und ein Einblick in die verschiedenen Bauformen und Bauaufgaben des späten 19. Jahrhunderts gegeben werden. Die Übung vor Originalen versteht sich als Ergänzung zu den Einführungsseminaren zur Architekturgeschichte.

Es wird drei Termine geben, eine kurze Einführung sowie zwei Termine vor Ort.

Voraussetzungen: regelmäßige Teilnahme und die Übernahme eines Kurzreferats

Literatur:
Börsch-Supan, Eva: Berliner Baukunst nach Schinkel 1840-1870, München : Prestel, 1977
Börsch-Supan, Eva: Friedrich August Stüler : 1800 - 1865 / München [u.a.] : Dt. Kunstverl., 1997
Döhmer, Klaus: "In welchem Style sollen wir bauen?", Architekturtheorie zwischen Klassizismus und Jugendstil, München : Prestel, 1976 (1976). (Studien zur Kunst des neunzehnten Jahrhunderts ; 36)
Dolgener, Dieter: Historismus: 1815 - 1900, Leipzig 1993
Hammerschmidt, Valentin W.: Anspruch und Ausdruck in der Architektur des späten Historismus in Deutschland (1860 - 1914) : 1860-1914, Frankfurt am Main ; Bern ; New York, Lang, 1985 (1985).
Middleton, Robin: Weltgeschichte der Architektur, Klassizismus und Historismus, Stuttgart 1987
Milde, Kurt: Neorenaissance in der deutschen Architektur des 19. Jahrhunderts : Grundlagen, Wesen und Gültigkeit, Dresden : Verl. der Kunst, 1981 (1981).
Posener, Julius. Berlin auf dem Wege zu einer neuen Architektur : Das Zeitalter Wilhelms II / München : Prestel-Verl., 1979, - (Studien zur Kunst des neunzehnten Jahrhunderts ; 40)
Streich, Wolfgang Jürgen (Hg.): Der Historismus in der Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts, Berlin, 1983 (1983).

533619 Tutorium A
 2 SWS
 TU Mi 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Stüve
 1) findet ab 23.10.2013 statt

Organisatorisches:
 Bitte melden Sie sich nur für ein Tutorium an. Mehrfacheinschreibungen sind leider ungültig.

53 362 Tutorium B
 2 SWS
 TU Mi 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Stüve
 1) findet ab 23.10.2013 statt

Organisatorisches:
 Bitte melden Sie sich nur für ein Tutorium an. Mehrfacheinschreibungen sind leider ungültig.

53 363 Tutorium C
 2 SWS
 TU Mo 10-12 wöch. (1) N. Bergeest
 1) findet ab 21.10.2013 statt

Das Tutorium findet in Raum 3.42, Georgenstraße 47 statt.

Organisatorisches:
 Bitte melden Sie sich nur für ein Tutorium an. Mehrfacheinschreibungen sind leider ungültig.

53 364 Tutorium D
 2 SWS
 TU Mo 12-14 wöch. (1) N. Bergeest
 1) findet ab 21.10.2013 statt

Das Tutorium findet in Raum 3.42, Georgenstraße 47 statt.

Organisatorisches:
 Bitte melden Sie sich nur für ein Tutorium an. Mehrfacheinschreibungen sind leider ungültig.

53 365 Tutorium E
 2 SWS
 TU Mo 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 S. Oslislo
 1) findet ab 21.10.2013 statt

Organisatorisches:
 Bitte melden Sie sich nur für ein Tutorium an. Mehrfacheinschreibungen sind leider ungültig.

53 366 Tutorium F
 2 SWS
 TU Mi 18-20 wöch. (1) GEO 47, 0.12 S. Oslislo
 1) findet ab 23.10.2013 statt

Organisatorisches:
 Bitte melden Sie sich nur für ein Tutorium an. Mehrfacheinschreibungen sind leider ungültig.

53 367 Tutorium G
 2 SWS
 TU Mi 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 F. Kaes
 1) findet ab 23.10.2013 statt

Organisatorisches:
 Bitte melden Sie sich nur für ein Tutorium an. Mehrfacheinschreibungen sind leider ungültig.

53 368 Tutorium H
 2 SWS
 TU Mi 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 F. Kaes
 1) findet ab 23.10.2013 statt

Organisatorisches:
 Bitte melden Sie sich nur für ein Tutorium an. Mehrfacheinschreibungen sind leider ungültig.

533681 Tutorium I
 2 SWS
 TU Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 H. Bosecker
 1) findet ab 22.10.2013 statt

Organisatorisches:

Bitte melden Sie sich nur für ein Tutorium an. Mehrfacheinschreibungen sind leider ungültig.

533682 Tutorium J

2 SWS

TU

Di

18-20

wöch. (1)

GEO 47, 0.12

H. Bosecker

1) findet ab 22.10.2013 statt

Bitte melden Sie sich nur für ein Tutorium an. Mehrfacheinschreibungen sind leider ungültig.

Modul III: Mittelalter

533611 Kommunale Selbstdarstellung, Rombezug, Kulturraum Mittelmeer – Architektur und Städtebau im hochmittelalterlichen Italien

2 SWS

VL

Mi

16-18

wöch. (1)

DOR 26, 207

K. Kappel

1) findet ab 23.10.2013 statt

Anhand exemplarischer Bauten aus prägenden Regionen wie der Lombardei, der Toskana, Kampanien, Apulien und Sizilien sowie der Stadt Rom fokussiert die Vorlesung auf die historischen Bedingtheiten der hochmittelalterlichen Architektur Italiens: das Ringen zwischen Krone, Kurie und den kommunalen Kräften, den Verkehr auf den (Pilger-)Straßen nach Rom sowie den kulturellen Austausch mit dem östlichen Mittelmeerraum insbesondere zur Zeit der Kreuzzüge. In den Blick genommen wird auch die spezifische Situation in Rom, wo die Bindung an die antiken und frühchristlichen Bauten überaus stark war. Die Vorlesung schließt mit den Kastellbauten Kaiser Friedrichs II. in Süditalien und Sizilien (1220-1250) sowie den mit diesem Thema verbundenen politischen und wissenschaftsgeschichtlichen Aspekten.

53 369 Kunst als Herrschaftsinstrument? Visuelle und räumliche Strategien in der Politik Kaiser Karls IV.

2 SWS

SE

Di

16-18

wöch. (1)

GEO 47, 3.30

M. Marek

1) findet ab 22.10.2013 statt

Die Herrschaftszeit Karls IV. als König und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (1346–1378) verbindet sich im allgemeinen Bewusstsein mit einer ‚Blüte der Künste‘ unter fürstlichem ‚Mäzenatentum‘. Aber wo stehen die zahlreichen Stiftungen Karls und der Angehörigen seines Hofes auf einer Skala zwischen ‚Kunst‘ und ‚Medium der Herrschaft‘? Und wie sinnvoll ist eine solche Frage überhaupt, wenn vom späten Mittelalter die Rede ist? Im Seminar wird eine Auswahl der urbanistischen, architektonischen und bildkünstlerischen Werke, die im Zusammenhang mit der Etablierung, Organisation und Praxis von Herrschaft unter Karl IV. entstanden sind, unter genuin kunsthistorischen Aspekten in Augenschein genommen und auf der Grundlage neuerer Forschungen von Visualität und Räumlichkeit in der Kommunikationspraxis des Mittelalters diskutiert. Dabei geht es in der Rückbindung an konkrete Beispiele auch um grundlegende Methodenfragen der Analyse und Interpretation historischer Überlieferung.

Literatur:

Fajt, Jiří, unter Mitarb. v. Markus Hörsch, Andrea Langer u. Barbara Drake Boehm (Hg.): Karl IV. Kaiser von Gottes Gnaden. Kunst und Repräsentation des Hauses Luxemburg 1310–1437. München 2006; Fajt, Jiří/Langer, Andrea (Hg.): Kunst als Herrschaftsinstrument. Böhmen und das Heilige Römische Reich unter den Luxemburgern im Europäischen Kontext. Berlin, München 2009; Stoob, Heinz: Kaiser Karl IV. und seine Zeit. Graz 1990; Oexle, Otto Gerhard/Bojcov, Michail (Hg.): Bilder der Macht in Mittelalter und Neuzeit. Byzanz – Okzident – Russland. Göttingen 2007; Schreiner, Klaus/Müntz, Marc (Hg.): Frömmigkeit im Mittelalter. Politisch-soziale Kontexte, visuelle Praxis, körperliche Ausdrucksformen. München 2002; Slanicka, Simona: Krieg der Zeichen. Die visuelle Politik Johans ohne Furcht und der armagnakisch-burgundische Bürgerkrieg. Göttingen 2002; Wenzel, Horst: Hören und Sehen, Schrift und Bild. Kultur und Gedächtnis im Mittelalter. München 1995.

Organisatorisches:

Bitte beachten: Die erste Sitzung findet am 22.10.13 statt.

53 387 Mittelalterliche Kunst – Übung vor Originalen

2 SWS

UE

Do

14-16

wöch. (1)

K. Bernhardt

1) findet ab 17.10.2013 statt

Die Übung führt anhand ausgewählter mittelalterlicher Objekten in den Berliner Museen an die Beschäftigung mit der mittelalterlichen Kunst heran. Ausgehend von Objektbeschreibungen und Gegenstandssicherung werden Fragestellungen erarbeitet, auf deren Grundlage Ansätze und Methoden zur Interpretation mittelalterlicher Objekte vorgestellt und diskutiert sowie konkrete Objektanalysen vorgenommen werden. Mit diesem schrittweisen Vorgehen soll eine Sensibilität für die materielle und kontextuelle Spezifik mittelalterliche Objekte entwickelt werden. Zugleich dient es der Übung und Vergegenwärtigung grundlegender kunsthistorischer Arbeitsweisen. Die Lehrveranstaltung wird vorrangig im Bodemuseum und in der Gemäldegalerie stattfinden.

Organisatorisches:

Am 17.10.2013 findet die Übung in Raum 3.42, Georgenstraße 47, statt.

533686 Mittelalterliche Kunst - Übung vor Originalen

2 SWS
UE Do 16-18 wöch. (1) K. Bernhardt
1) findet ab 17.10.2013 statt

Modul IV: Neuzeit

533612 Michelangelo II

2 SWS
VL Di 18-20 wöch. (1) DOR 26, 207 H. Bredekamp
1) findet ab 22.10.2013 statt

Organisatorisches:

Am 5.11.2013 findet die Vorlesung ausnahmsweise in HS 208 statt!

533613 Sandro Botticelli - Die profanen Gemälde

2 SWS
VL Di 10-12 wöch. (1) DOR 26, 208 P. Seiler
1) findet ab 22.10.2013 statt

Botticellis profane Gemälde gehören zu den bekanntesten Bildern der italienischen Renaissance und haben vor allem Vorstellungen über die Frühzeit dieser Epoche auf vielfältige Weise geprägt. Die Vorlesung wird anhand ausführlicher Bildanalysen die kunst- und kulturhistorische Bedeutung Botticellis im Kontext der Etablierung neuer profaner Bildthemen und Bildkonzepte näher bestimmen. Da eine Reihe der Gemälde seit Jahrzehnten Gegenstand kontroverser Deutungen sind, werden Fragen der Validität kunst- und bildhistorischer Methoden besondere Beachtung finden.

5336161 Art as Critique: Caricature and Satire in Early Modern Europe (1500-1800) (englisch)

2 SWS
VL Mi 14-16 wöch. (1) K. Murawska-Muthesius
1) findet ab 16.10.2013 statt

Caricature may be as 'old as art itself', but it was named and sanctioned as an autonomous drawing practice at the end of the sixteenth century, when it emerged in the Carracci Academy in Bologna. *Ritrattini carrichi*, an anarchic way of obtaining likeness, in which the characteristic features of the human figure were 'overcharged' and deformed, provided a playful counter-practice to the rules of art making. Valued for its formal bravura and soon identified with a search for 'perfect deformity', caricature contested the hegemony of the ideally beautiful, provoking also a critical reflection on mechanisms of art and representation. It was practised by many of the major Italian artists, from the Carracci, Guercino and Bernini to Tiepolo and Pierleone Ghezzi.

This lecture series will begin from looking at the factors which contributed to the rise of caricature in Early Modern Italy, defining its properties against other contemporary visual practices, such as portrait, genre, physiognomy and *disegno*. The second part will move beyond Italy to examine a parallel trajectory of Northern European satire, exploiting the critical potential of allegory and emblems. We will end with 18th-century Great Britain, analysing the fusion of those two formal conventions of visual critique in works by Hogarth and James Gillray. Embracing deformation not only re-vitalised the language of visual satire, but it also paved the way to the modern preoccupation with 'significant form', and ultimately to the redefinition of art in terms of critique rather than eulogy.

Literatur:

- Carlo Cesare Malvasia, *Di Lodovico, Agostino, et Annibale Carracci* [1678], translated and ed. by Anne Summerscale as *Life of the Carracci*, University Park, Pa.: Pennsylvania State University Press, 2000,
- Heinrich Brauer and Rudolf Wittkower, *Die Zeichnungen des Gianlorenzo Bernini*, 2 vols. 1931; reprint, New York: Collectors Editions, 1969
- Werner Hoffman, *Caricature from Leonardo to Picasso*, New York and London: Crown Publishers, 1957
- Ernst H. Gombrich, 'The Cartoonist Armoury', in *Meditations on a Hobby Horse*, London: Phaidon, 1963, pp. 127-142
- Diana Donald, 'Wit and Emblem: The Language of Political Prints', in *The Age of Caricature: Satirical Print in the Age of George III*, New Haven and London: Yale University Press, 1996, pp. 44-74
- Mark Hallett, *The Spectacle of Difference: Graphic Satire in the Age of Hogarth*, New Haven and London: Yale University Press, 1999
- Giacomo Berra, 'Il ritratto "caricato in forma strana, e ridicolosa, e con tanta felicità di somiglianza". La nascita della caricatura e i suoi sviluppi in Italia fino al settecento', *Mitteilungen des Kunsthistorischen Institutes in Florenz*, Vol. 2009, No. 1, pp. 73-144
- Constance C. McPhee, Nadine M. Orenstein, *Infinite Jest: Caricature and satire from Leonardo to Levine*, exh. cat., The Metropolitan Museum of Art, New York, New Haven and London: Yale University Press, 2011

Organisatorisches:

Die Vorlesung findet im Hörsaal 207 in der Dorotheenstraße 26 statt.

53 371 Die Bildwelten Florentiner Hochzeitstruhen

2 SWS
SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.30 P. Seiler
1) findet ab 22.10.2013 statt

Das Seminar wendet sich an Studierende, die sich an Beispielen der malerischen Dekoration Florentiner Hochzeitstruhen Grundlagen profaner Ikonographie (vor allem Themen antiker Mythologie und Geschichte) erarbeiten wollen.

Literatur:

Graham Hughes: Renaissance Cassoni. Masterpieces of Early Italian Art: Painted Marriage Chests 1400-1550, London 1997; Ausst.-Kat. Art and Love in Renaissance Italy, The Metropolitan Museum of Arts, New York, hrsg. von Andrea Bayer, New Haven/London 2008; Jacqueline Marie Musacchio: Art, Marriage and Family in the Florentine Renaissance Palace, New Haven 2008.

53 372 Von der menschlichen Stützfigur zur ArchiSkulptur. Dialog, Konflikt, Autonomie?

2 SWS
SE Mo 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 B. Sölch
1) findet ab 21.10.2013 statt

Wie gestaltet sich die Beziehung zwischen dem menschlichen Körper, der Skulptur und der Architektur? Diese Frage wird im Rahmen des Seminars diskutiert, das sich auf die (frühe) Neuzeit konzentriert und zum Vergleich auch in die Moderne blickt. Inhaltlich spannt sich der Bogen von der antiken Überlieferung der menschlichen Stützfigur über neuzeitliche Baumeister-, Diener- und Gefangenenbildnisse bis zur skulpturalen Auffassung von Architektur, wie sie uns etwa in Borrominis barocker Kuppel von Sant'Ivo alla Sapienza in Rom oder Tatlins Monument der Dritten Internationale begegnet. Ziel des Seminars ist es, das kunsthistorische Sehen und Beschreiben von zwei im Grunde eigenständigen, jedoch oftmals aufeinander bezogenen Gattungen zu üben und als Ausgangspunkt weiterer Problemhorizonte zu begreifen. Dazu zählen Prinzipien des Tragens und Lastens, das Ringen um den Status von Architektur und Skulptur, die besonderen Aufgaben des Denkmals und die Frage nach sozialen und (geo)politischen Kodierungen des Körpers gleichermaßen.

Literatur:

ArchitekturSkulptur. Die Geschichte einer fruchtbaren Beziehung. Stuttgart, München 2002; ArchiSkulptur. Dialoge zwischen Architektur und Plastik vom 18. Jahrhundert bis heute, hg. von Markus Brüderlin. Ausst.Kat. Ostfildern-Ruit 2004; Stefan Schweizer: Exemplum servitutis? Zum Nachleben des antiken Atlasmotivs und zur Genese architektonischer Stützfiguren im Mittelalter, in: Bilder der Macht in Mittelalter und Neuzeit, hg. von Otto Gerhard Oexle und Michail A. Bojcov. Göttingen 2007, S. 119-185; Stefan Schweizer: Konkurrenzen zwischen Text- und Artefaktautorität. Atlanten, Karyatiden und Perser in der Architektur und Architekturtheorie des Barock, in: Welche Antike? (Wolfenbütteler Arbeiten zur Barockforschung 47/2, 2011), S. 1047-1078.

Organisatorisches:

Das Seminar findet in Kombination aus Einzelsitzungen (Mo 14-16 Uhr) und Blockterminen statt:

Mo 21.10. / 2 SWS / Seminarraum
Sa 26.10. ab 10 h / 6 SWS / Bodemuseum
Mo 28.10. / 2 SWS / Seminarraum
Mo 11.11. / 2 SWS / Seminarraum
Mo 25.11. / 2 SWS / Seminarraum
Mo 9.12. / 2 SWS / Seminarraum
Mo 6.1. / 2 SWS / Seminarraum
Sa. 8.2. ab 10 h / 6 SWS / Seminarraum & evtl. vor Ort
So 9.2. ab 10 h / 6 SWS Seminarraum & evtl. vor Ort
Mo 10.2. / 2 SWS / Seminarraum

Modul V: Moderne und Gegenwart

533614 Das amerikanische Jahrhundert (?): US-amerikanische Kunst des 20. Jahrhunderts (Teil I)

2 SWS
VL Di 16-18 wöch. (1) S. v. Falkenhausen
1) findet ab 22.10.2013 statt

Der erste Teil der Vorlesung präsentiert die Kunst der USA in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, gespalten zwischen der Suche nach dem Anschluss an die europäische Avantgarde und einer genuin amerikanischen Kunst, auf dem Weg zum neuen Zentrum der Westkunst.

Organisatorisches:

Die Vorlesung findet in Hörsaal 208 in der Dorotheenstraße 26 statt.

Bitte beachten: Die erste Sitzung am 15.10.2013 entfällt; die VL beginnt am 22.10.2013.

533615 Moderne Gesichter

2 SWS
VL Di 14-16 wöch. (1) DOR 26, 208 C. Klonk
1) findet ab 22.10.2013 statt

Wenige Sujets haben sich in der wechselvollen Geschichte der Kunst so dauerhaft gehalten wie die Darstellung des menschlichen Gesichts. Die Ähnlichkeit des Portraits mit dem Portraitierten ist dabei eine erstaunlich sekundäre Anforderung gewesen ist. Die Vorlesung wird sich nicht auf Gesichtsdarstellungen in der Kunst beschränken. Krankenbilder und Polizeifotos werden genauso zur Sprache kommen, wie Terroristenvideos und virtuelle Entwürfe. Die unterschiedliche Funktion und Bedeutung des Gesichts in der Moderne und Gegenwart wird anhand von fünf großen Themenkomplexen diskutiert werden. Im Zentrum stehen dabei Fragen nach der Physiognomik, der Pathognomik, dem fiktiven Charakter (...)

533616 Denkmalwerte in Ost und West. Konzepte, Kriterien und Methoden vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. (Teil I) I

2 SWS
VL Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek
1) findet ab 17.10.2013 statt

Was ist ein schutzwürdiges Denkmal, wer befindet darüber nach was für Kriterien, warum und warum immer wieder anders? Welche Konsequenzen hat das Urteil für den Umgang mit Denkmälern und ihrem Umfeld? Diese Fragen sind grundlegend nicht nur für den fachlichen Arbeitsbereich der Denkmalpflege, sondern auch für die Reflexion von Werturteilen in der Kunstgeschichte und darüber hinaus. In der Vorlesung wird eine Übersicht über Debatten um den Denkmalbegriff, Fragen der Schutzwürdigkeit und Konzeptionen von Denkmalschutz, -pflege und Rekonstruktion vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart erarbeitet. Dabei wird sich zeigen, dass wir es in Europa keineswegs mit einer homogenen und auch nicht mit einer linearen Entwicklung zu tun haben. Parallelen, Unterschiede, Transfer- und Abgrenzungsphänomene in den Kriterien für Denkmalwürdigkeit und -schutz werden also in die historischen (politischen und kulturellen) Zusammenhänge einzubetten sein, ebenso finden Querbezüge zu Präferenzen zeitgenössischer Architektur und Stadtplanung Berücksichtigung. Die Vorlesung wird zwei Semester umfassen.

Literatur:

Lipp, Wilfried: Denkmal – Werte – Gesellschaft. Zur Pluralität des Denkmalbegriffs. Frankfurt/M. u. a. 1993; Ders.: Kultur des Bewahrens. Schrägsichten zur Denkmalpflege. Wien, Köln, Weimar 2008; Speitkamp, Winfried: Die Verwaltung der Geschichte. Denkmalpflege und Staat in Deutschland 1871–1933. Göttingen 1996; Nerdinger, Winfried, in Zusammenarb. mit Markus Eisen und Hilde Strobl (Hg.): Geschichte der Rekonstruktion – Konstruktion der Geschichte. Ausstellungskatalog München. München u.a. 2010; Meier, Hans-Rudolf/Scheurmann, Ingrid/Sonne, Wolfgang/Wendland, Ulrike (Hg.): Werte. Begründungen der Denkmalpflege in Geschichte und Gegenwart. Berlin 2012; Website des ICOMOS (International Council on Monuments and Sites), Dokumente seit 1931: <http://www.icomos.org/en/charters-and-texts>.

53 373 Videokunst. Von den analogen Anfängen bis heute.

2 SWS
SE Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 S. Gerke
1) findet ab 21.10.2013 statt

Als sich in den 1960er Jahren die Videokunst entwickelte, änderten sich grundlegend die formalen und inhaltlichen Möglichkeiten des Bewegtbildes. Videokunst brauchte keinen zeitverzögernden Entwicklungsprozess mehr wie der Film -- Aufgenommenes konnte unmittelbar abgespielt werden. Das Seminar nimmt eine historischen Einordnung und eingehende Analyse wegweisender Videoarbeiten von Nam June Paik bis hin zu aktuellen Arbeiten vor und untersucht die Art und Weise, wie die neue Ausdrucksmöglichkeit genutzt und eine eigene Ästhetik kreiert wurde. Welche Unterschiede bestehen zu filmischen Arbeiten, und wie änderten sich die Möglichkeiten abermals durch digitale Techniken?

53 375 1914: Krieg der Bildwelten

2 SWS
SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 S. Trinks
1) findet ab 22.10.2013 statt

Als im März 1914 der Münchner Galerist Thannhauser im Pariser Auktionshaus Hôtel Drouot Picassos „La famille de saltimbanques“ zum damals höchsten Preis für das Werk eines jungen Zeitgenossen ersteigert, wird dies auf französischer Seite fünf Monate vor Ausbruch des ersten Weltkriegs entrüstet als deutsche „Invasion“ gewertet. In der Folge überschlagen sich die Ereignisse des Jahres 1914, werden aber auf allen Ebenen der Kultur und der bildenden Künste gespiegelt. Zuvor befreundete Künstler bekriegen sich, fanatische Anhänger von Stilen und Schulen führen gnadenlose Grabenkriege gegeneinander. Zwischen den Fronten finden sich jedoch auch Künstler, die sich jeglichem Hurra-Patriotismus und der allgegenwärtigen Propaganda verschließen. Ähnlich dem Buch "1913: Der Sommer des Jahrhunderts" von Florian Illies versucht das Seminar eine Synopse des für die moderne Kunst und Wissenschaft entscheidenden Jahres 1914 zu erstellen. Einen derart weiten Überblick zu wagen wäre ohne berührungsfreie Interdisziplinarität sinnlos, weshalb Studierende mit Nebenfächern wie Literatur-, Theater-, Kultur- oder Musikwissenschaft besonders gefragt sind.

53 376 Superman und das Malteserkreuz - Einführung in die Filmanalyse für KunsthistorikerInnen am Beispiel von Comicverfilmungen

2 SWS
SE Fr 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 L. Feiersinger
1) findet ab 25.10.2013 statt

Superman, Batman und Co sind in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil des Kinoprogramms geworden, hatten aber schon zuvor einige Gastspiele in Film und Fernsehen. Durch die Parallelität zu ihnen ebenfalls sequentiellen Vorbildern, den Comicheften, stellen Comicverfilmungen die Möglichkeiten zur Narration und die technischen Bedingungen ihres Mediums heraus. Das Seminar will anhand ihrer Analyse einen Einstieg in die Beschäftigung mit den bewegten Bildern des Films bieten.

533683 Fotografie im Mitteleuropa der Zwischenkriegszeit

2 SWS
SE Fr wöch. (1) N.N.
1) findet vom 06.12.2013 bis 14.02.2014 statt

Nach dem Ersten Weltkrieg hatte sich die Fotografie in ganz Europa als Massenphänomen etabliert, verbreitet in Illustrierten, Zeitungen und Reklame, aber auch in Bildbänden und Fotobüchern. Die althergebrachte Welt war mit dem Sturz der Imperien in Bewegung geraten und mit ihr die Fotografen. Zwischen Berlin und den aufstrebenden Metropolen Ostmitteleuropas erfuhr das Medium eine dynamische Entwicklung als zeitgemäßes Ausdrucksmittel der Kunst und des modernen Lebens überhaupt. Die veränderten politischen, sozialen und kulturellen Koordinaten generierten neue Blicke auf Menschen, Städte und die Landschaft. Im Seminar werden zentrale Entwicklungen der Fotografie von den Avantgarden bis zur populären Kultur betrachtet. Besonderes Augenmerk liegt auf der Fotografie als Waffe im politischen Kampf in den jungen Demokratien und autoritären Regimen der Region, auf der Gattung der sozialdokumentarischen Fotografie sowie auf der Frage nach der Korrelation von Stil und Weltanschauung zwischen revolutionärem und „reaktionärem Modernismus“ (Jeffrey Herf). Ein Sammlungsbesuch der Berlinischen Galerie ist geplant. Reader und Literaturliste werden ab Mitte Oktober zur Verfügung stehen. Die Referatsthemen werden über Moodle vorgestellt und in den Sprechstunden vergeben.

Literatur:

Witkovsky, Matthew S.: Foto Modernity in Central Europe 1918-1945, London 2007; Badger, Gerry/Parr, Martin: The Photobook. A History, Bd. 1, London/New York 2004; Birgus, Vladimír/Mlčoch, Jan: Tschechische Fotografie des 20. Jahrhunderts, Prag 2009; Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland (Hg.): Deutsche Fotografie. Macht eines Mediums 1870-1970, [Kat. Ausst. Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland Bonn, 07.05-25.08.1997], Köln 1997.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung wird als Blockseminar angeboten.

Termine:

Fr, 6.12.: 11-16 Uhr, R. 3.16

Sa, 7.12.: 10-17 Uhr, R. 3.16

Fr. 10.1.: 10-14 Uhr, R. 0.12

Sa. 11.1.: 10-16 Uhr, R. 0.12

Sa. 15.2.: 10-16 Uhr, R. 0.12

53 388 Aktuelle Kunst in Berliner Galerien und Museen

2 SWS

UE

Do

14-16

wöch.

S. v. Falkenhausen

Die Übung führt mit Besuchen in Galerien und Museen durch das aktuelle Programm der Berliner Kunstszene. Sie ist auch für Erstsemester und Neu-Berliner geeignet. Ziel ist es, gemeinsam das Sprechen über aktuelle Kunst zu lernen und zu üben.

Organisatorisches:

Der Treffpunkt für die erste Sitzung am 17.10. ist der Martin-Gropius-Bau. Bitte bringen Sie 5 EUR für den Eintritt mit.

53 402 Zeitgenössische Kunst aus Mittel- und Osteuropa in Berlin

2 SWS

UE

Do

16-18

wöch. (1)

N.N.

1) findet ab 17.10.2013 statt

Seminar vor Ort in Galerien, Kulturinstituten, Ateliers... Wir begeben uns auf die Suche nach „osteuropäischer“ Kunst in Berlin. Hält die Hauptstadt in Bezug auf die Kunst was ihr Ruf als „Dreh Scheibe zwischen Ost und West“ verspricht? Im Seminarraum bereiten wir durch die Diskussion von einleitender Literatur unsere Besuche gemeinsam vor. Auf den von den Studierenden moderierten Spaziergängen erörtern wir mit unseren Gesprächspartner/innen, wie tragfähig regionale und nationale Etikettierungen sind, wo deren Grenzen sind, in welchem Zusammenhang sie mit den Regeln des Marktes stehen und welche Themen in der in Berlin gezeigten und produzierten Kunst aus Osteuropa gesetzt werden.

Organisatorisches:

Vorbesprechung am Donnerstag, den 17.10.2013 von 16-18 Uhr, Raum 3.16.

53 352 Bilder des Krieges - Krieg der Bilder. Eine semiotische Analyse von Kriegs fotografien

2 SWS

4 SP

QT

Mo

14-16

wöch.

GEO 47, 0.10

U. Heringer

QT

Do

18-20

wöch.

GEO 47, 0.10

U. Heringer

Fotografien spielen in den Kultur- und Sozialwissenschaften nicht erst seit dem *Iconic Turn* eine bedeutende Rolle, jedoch fehlt häufig eine methodische Herangehensweise, um sie zu analysieren. Im Q-Tutorium soll mit der Semiotik, also der Lehre von den Zeichen, eine Methode untersucht werden, die diese Lücke zu schließen versucht. Die Fotografie wird in der Semiotik kontrovers diskutiert: einerseits besitzt sie die Eigenschaft, etwas so Gewesenes abzulichten und gleichsam ist sie von Anfang an vielfach intentional und manipulierbar. Wir wollen uns der Semiotik gemeinsam theoretisch und kritisch nähern, um sie dann in Kleingruppen auf Kriegs fotografien anzuwenden. Seit dem Krimkrieg werden Kriege über Fotografien vermittelt und teilweise durch diese gelenkt. Doch wird nicht jede Fotografie aus Kriegsgebieten von BetrachterInnen als Kriegs fotografie erkannt und erinnert. Wir wollen gemeinsam erforschen, welche Zeichen eine Fotografie enthält, um als Krieg erkannt zu werden und wer für die Produktion einer Fotografie als Zeichen verantwortlich ist: setzt der/die Fotografierte Zeichen, die von einem/einer FotografIn und einem/einer RezipientIn aufgenommen werden, wählt der/die FotografIn bestimmte Ausschnitte aus oder wird etwas erst durch die Interpretation eines/einer RezipientIn zum Zeichen? Welche Rolle spielt die Kamera? Unsere semiotischen Analysen der ausgewählten Kriegs fotografien sollen in einem E-Book veröffentlicht werden.

Das Tutorium ist interdisziplinär angelegt und richtet sich an alle Studierende, die Interesse daran haben, die Zeichentheorie kennenzulernen und sie auf Kriegs fotografien praktisch anzuwenden.

Literatur:

Barthes, R. (1964). *Schockphotos*. In *Mythen des Alltags*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp Verlag.

Barthes, R. (1990). *Kritische Essays III. Der entgegenkommende und der stumpfe Sinn*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Butler, J. (2010). *Raster des Krieges: warum wir nicht jedes Leid beklagen*. Frankfurt, M.; New York, NY: Campus-Verl.

Eco, U. (1994). *Einführung in die Semiotik* (9., unveränderte Auflage.). München: W. Fink.

Paul, G. (2006). *Bilder des Krieges. Krieg der Bilder. Die Visualisierung des modernen Krieges*. Paderborn u.a.: Ferdinand Schöningh Verlag.

Sontag, S. (2013). *Das Leiden anderer betrachten* (4. Auflage.). Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuch Verlag.

53 791 Performing arts and its social impact - performing education and resistance (deutsch-englisch)

2 SWS

4 SP

QT

Di

14-16

wöch. (1)

I 110, 500

L. Herrmann,

E. Adeyanju

1) findet vom 22.10.2013 bis 11.02.2014 statt

In diesem Q Tutorium werden wir der Frage nachgehen wie durch darstellende Kunst Bildung weitergetragen werden kann und wie durch sie gesellschaftliche Bewegungen entstehen können. Sei es Theater, Tanz, Musik oder Poesie - all diese Genres werden in verschiedenen Orten dieser Welt genutzt um Menschen aufzuklären und die Gesellschaft zu verändern. Auch unsere eigene Rolle als performende Personen in der Gesellschaft wollen wir in Betracht ziehen und dabei hinterfragen. Der geographische Fokus wird vor allem in Ostafrika und Europa liegen da vorbereitende Forschung an den jeweiligen Orten durchgeführt wurde. Dies ist jedoch keine Einschränkung für eure eigenen regionalen Bezüge, die ihr frei wählen könnt.

Das besondere an einem Q Tutorium ist die theoretische Grundlage des forschenden Lernens. Ihr werdet selber eine Forschungsfrage entwickeln, Forschung betreiben und wenn möglich die Frage auch beantworten. Die Rolle der Tutor*Innen ist dabei weniger die von Dozierenden sondern vielmehr die von begleitenden Mentor*Innen. Nur ein grober theoretischer und methodologischer Rahmen wird vorgegeben sein an dem sich die Teilnehmenden orientieren können. Während des Tutoriums bilden wir ein gemeinsames Forscher*Innenteam das mit verschiedenen Forschungsfragen auf den gemeinsamen Fokus von darstellender Kunst und ihrem gesellschaftlichen Einfluss hinarbeitet.

Das Tutorium wird in Englisch und/oder Deutsch angeboten werden, um soziale Auschlüsse aufgrund der Sprache zu vermeiden. In this Q tutiorium we shall look at the question of how performing art can educate and create movements for positive change in society. Whether it is theater, music, dance or poetry - a variety of genres are used in a performative way to educate and change society in different parts of our world. We also want to explore our own roles in the act of performativity, as we as influential individuals play a significant role in our society . The geographical focus is stressed on East Africa and Europe due the preparatory research work which was done in the respective societies. Your own research question and focus will not be restricted to this area and can be chosen by yourself.

The means of the Q-Tutorium is that it gives students the chance to freely choose a research question, go through the whole research process and if possible, give a answer to it. The tutors are not playing the role of lecturers but more the role of mentors accompanying the process. Only the rough theoretical and methodological framework is determined and gives a orientation for the participants. During the tutiorium all the participants work together as a research team, examining different questions by the use of performing arts and in consideration of its social impact.

The languages of the tutiorium will be English and German, depending on which languages will be needed in order to avoid exlusions.

Organisatorisches:

Eine Prüfung findet nicht statt. Das Q-Tutorium kann als unbenoteter Teil des Aufbaukurses belegt werden.

Modul VI: Bildwissenschaft/ Methoden/ Wissenschaftsgeschichte

533616 Denkmalwerte in Ost und West. Konzepte, Kriterien und Methoden vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. (Teil 1) I

2 SWS

VL Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek

1) findet ab 17.10.2013 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5336161 Art as Critique: Caricature and Satire in Early Modern Europe (1500-1800) (englisch)

2 SWS

VL Mi 14-16 wöch. (1) K. Murawska-Muthesius

1) findet ab 16.10.2013 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

53 375 1914: Krieg der Bildwelten

2 SWS

SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 S. Trinks

1) findet ab 22.10.2013 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53 377 Geschichte der Architekturfotografie - zwischen Kunst und Dokumentation

2 SWS

SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 G. Schelbert

1) findet ab 22.10.2013 statt

Architekturfotografie bildet - wie schon zuvor gezeichnete oder gedruckte Veduten und Architekturansichten - ein Genre zwischen Kunst und Dokumentation. Je nach Zweck der Werke überwiegt der eine oder der andere Aspekt, immer aber hat der Gegenstand, die Architektur als Einzelbauwerk oder im landschaftlichen oder urbanen Zusammenhang ein gewisses Eigengewicht. Während sich die Fotografie historischer Architektur, vor allem im Dienst von Denkmalpflege und Architekturgeschichte zunehmend zur Dokumentationsfotografie entwickelte, steht bei der Fotografie zeitgenössischer Architektur die künstlerische Gestaltung des Bildes im Vordergrund. Mit Terminen in Mediathek und anderen Sammlungen.

53 378 Kulturfreie Bilder

2 SWS

SE Block (1) B. Wittmann

1) findet vom 12.12.2013 bis 06.02.2014 statt

Das Seminar beschäftigt sich mit Bildern, die in der Moderne im Verdacht der Traditionslosigkeit standen oder der möglichst voraussetzungslosen Kommunikation dienen: mit Piktogrammen, Verkehrsschildern, mit den Testbildern der Psychologie, mit Kinderzeichnungen, mit der künstlerischen Produktion der sogenannten Wilden, der psychisch Kranken und schließlich auch

der Avantgardenkünstler, die wie Paul Klee oder Jackson Pollock einen Ausstieg aus der Kunstgeschichte in Aussicht stellten. Welche Hoffnungen knüpf(t)en sich an die Utopie der geschichts- und kulturfreien Bilder? Welche Bildsprachen wurden und werden entwickelt, um eine möglichst voraussetzungslose Kommunikation zu gewährleisten? Und wie handhaben die Bilder das vermeintliche Nicht-Wissen ihrer Betrachter?

Literatur:

- Antliff, Mark und Patricia Leighton: *Primitive*, in: *Critical Terms for Art History*, hg. von Robert S. Nelson und Richard Shiff, Chicago 1996.
- Bexte, Peter: *Blinde Seher. Wahrnehmung von Wahrnehmung in der Kunst des 17. Jahrhunderts*, Dresden 1999.
- Connelly, S. Frances: *The Sleep of Reason: Primitivism in Modern European Art and Aesthetics, 1725-1907*, University Park 1999.
- Degenaar, Marjolein: *Molyneux's Problem: Three Centuries of Discussion on the Perception of Forms*, Dordrecht 1996.
- Fineberg, Jonathan: *Mit dem Auge des Kindes. Kinderzeichnung und moderne Kunst*, Ausst. Kat. Lenbachhaus, München, Ostfildern-Ruit 1995.
- Fineberg, Jonathan (Hg.): *Kinderzeichnung und die Kunst des 20. Jahrhunderts*, Ostfildern-Ruit 1995.
- Galison, Peter: »Image of Self«, in: *Things That Talk. Object Lessons from Art and Science*, hg. von Lorraine Daston, New York 2004.
- Hartmann, Frank/Erwin K. Bauer: *Bildersprache: Otto Neurath – Visualisierungen*, Wien 2002.
- Lamer, Annika: *Die Ästhetik des unschuldigen Auges*, Würzburg 2009.
- MacGregor, John M.: *The Discovery of the Art of the Insane*, Princeton 1992.
- Pias, Claus: »Kalküle der Hoffnung«, in: *Science & Fiction. Über Gedankenexperimente in Wissenschaft, Philosophie und Literatur*, hg. von Thomas Macho/Annette Wunschel, Frankfurt a.M. 2004, S. 81-100.
- Rubin, William S. (Hg.): *Primitivismus in der Kunst des zwanzigsten Jahrhunderts*, München, 1996.
- Ullrich, Wolfgang: »Das unschuldige Auge«, in: ders., *Was war Kunst?*, Frankfurt a.M. 2005, S. 144-164.

Organisatorisches:

Das Seminar findet in Raum 3.16 in der Georgenstraße 47 an folgenden Terminen statt:

- 14.11.2013 Vorbereitungssitzung, 12.00-14.00
- 12.12.2013 12.00-16.00
- 19.12.2013 12.00-16.00
- 9.1.2014 12.00-16.00
- 16.1.2014 12.00-16.00
- 23.1.2014 12.00-16.00
- 30.1.2014 12.00-16.00
- 6.2.2014 Abschlussdiskussion, 12.00-14.00

53 389 Caspar David Friedrich - Mystiker und Revolutionär. Die Rezeption der Romantik im 19. und 20. Jahrhundert

2 SWS

UE Do 10-12 wöch. (1) K. Bernhardt
1) findet ab 17.10.2013 statt

Das Seminar findet in Teilen vor Originalen in der Alten Nationalgalerie statt.

Die Geschichte der Forschungen zu Caspar David Friedrich und zur deutschen Romantik ist eine Geschichte der Wiederentdeckungen. Bereits zu Lebzeiten kontrovers diskutiert, verehrt und abgelehnt, geriet die Kunst Friedrichs schon bald nach seinem Tode in Vergessenheit, um zu Beginn des 20. Jahrhunderts unter dem Signum einer patriotische Kunst eine neue Rezeption zu erfahren. Im Nationalsozialismus für die Propaganda einer rassistisch-nordischen Kunst vereinnahmt und somit kompromittiert, bedurfte es erst eines neuen Jubiläums, nämlich des 200. Geburtstages Friedrichs 1974, um die kunstgeschichtliche Auseinandersetzung mit der Romantik sowohl in der BRD wie auch in der DDR erneut zu intensivieren und Friedrich wieder einen bedeutenderen Platz in der Narration einer deutschen Kunstgeschichte zuzuweisen. Die Kontroversen um die Werke Friedrichs und die Konjunkturen und das Verdrängen der Malerei der deutschen Romantik folgen dabei einer innerfachlichen Dynamik; vor allem jedoch sind sie in markanter Weise mit kulturpolitischen und ideologischen Intentionen verbunden. Hier setzt die Übung an. Es werden die Argumentationsstrukturen, die geistesgeschichtliche, fachliche und ideologische Bedingtheit der Interpretationen der Werke Friedrichs herausgearbeitet. Der Betrachtungszeitraum reicht dabei von den zeitgenössischen Reflexionen vom Anfang des 19. Jahrhunderts über die Rezeption Friedrichs im Deutschen Kaiserreich und im Nationalsozialismus bis zur Renaissance der kunstgeschichtlichen Erforschung der Romantik, wie sie im spannungsvollen Wechselbezug in den 1970er Jahren parallel in der DDR und der BRD erfolgte. Grundlage der Arbeit in der Übung bildet die eingehende Analyse von Texten, die in einer engen Rückkopplung mit der Betrachtung der Werke Friedrichs im Original erfolgt. Die Übung bietet auf diese Weise nicht nur einen Überblick über die Romantik- und Friedrichforschung, sondern schult zugleich die kritische Auseinandersetzung mit kunsthistorischer Literatur. Es sind Tagesexkursionen nach Hamburg und Dresden geplant.

Organisatorisches:

Am 17.10.2013 findet das Seminar in Raum 3.30, Georgenstraße 47 statt.

53 390 Geschichte und Sammlung der Kunstbibliothek Berlin

2 SWS

UE Mo 14-16 wöch. (1) UL 6, 3031 M. Bruhn
1) findet ab 21.10.2013 statt

Die Berliner Kunstbibliothek ist trotz ihres Namens nicht nur ein Ort zur Konsultation von Fachliteratur, sondern durch seine Sammlungsabteilungen zugleich ein bedeutendes Universalmuseum zur Geschichte der Handzeichnungen, des Kunstgewerbes, der Mode und der Fotografie. Das Seminar soll durch zahlreiche Besuche vor Ort mit diesen Beständen bekannt machen und so zugleich einen Einstiegspunkt in die Berliner Museumsgeschichte und ihre Besonderheiten bieten. Die Veranstaltung findet in statt in Zusammenarbeit mit der Direktion der Kunstbibliothek, die auch Mitglied im Exzellenzcluster "Bild Wissen Gestaltung" ist.

Organisatorisches:

Die erste Sitzung der Veranstaltung findet wg. des Dies Academicus am 14.10. erst am 21.10. statt.

53 391 Datieren von Kunstwerken

2 SWS
UE Di 16-18 wöch. (1) UL 6, 3031 M. Bruhn
1) findet ab 22.10.2013 statt

Die Veranstaltung sieht Übungen zur altersmäßigen Einordnung von Objekten unterschiedlicher Form und Herkunft vor. Auf dieser Grundlage sollen im Verlauf des Semesters auch historische Quellentexte erarbeitet und die theoretischen Grundlagen einer solchen Bestimmungsarbeit reflektiert werden. So wäre neben den Techniken des formalen (etwa stilhistorischen) Vergleichs zu klären, welche Bedeutung beispielsweise der Neuzuschreibung, Umdeutung oder Reinszenierung einer Sache zukommt oder in welchem Verhältnis die Autopsie der Kunstbetrachtung zu naturwissenschaftlich-technischen Verfahren der Bestimmung von Materialien steht. Zu bedenken sind hierbei immer auch die verschiedenen und sich wandelnden Begrifflichkeiten (des Artefakts, Werks, Objekts oder Originals).

Organisatorisches:

Die erste Sitzung der Veranstaltung beginnt wg. des Hearings für die Professur "Geschichte und Theorie der Form" am 15.10. erst am 21.10.13

51 232 Transformationen der Antike. Objekte, Quellen, Medien

2 SWS
RV Mo 16-18 wöch. HV 5, 0007 N.N.

Was hat ein nordischer Odysseus mit der europäisch-amerikanischen Imperialgeschichte gemein? Was verbindet Sternbilder, die „Bildpolitik“ Karls des Großen und den frühen Monumentalfilm mit der deutschen Lyrik des 18. Jahrhunderts, was Dämonen mit Mommsen oder dem Renaissance-Humanismus? Auf den ersten Blick nicht viel – und doch: Sie alle existieren nicht aus sich selbst oder ausschließlich ihrer Zeit heraus, sondern sind entscheidend von ihrem Bezug auf die Antike geprägt, auf Rom und Griechenland, auf Ägypten, Babylon oder das alte Israel.

Grundlegend für die Untersuchung dieser Transformationsphänomene ist die Überlegung, dass es sich bei dem genannten Bezug auf die Antike nicht um eine einseitige Rezeption auf Seiten der nachantiken Epochen und Kulturen handelt, sondern dass eine komplexere Beziehung voneinander abhängiger Fremd- und Selbstkonstruktionen vorliegt: Jede Gegenwart wird von der Antike beeinflusst, aber sie generiert auch jeweils selbst ihre ‚eigene‘ Antike.

Die Ringvorlesung nimmt in diesem Sinne anhand ausgewählter Beispiele aus Mittelalter, Neuzeit und Moderne ein breites Spektrum der über alle Jahrhunderte festzustellenden Phänomene von Antiketransformationen in den Blick und gibt damit zugleich einen Überblick über die Vielfalt der Forschungsprojekte innerhalb des Sonderforschungsbereichs 644 „Transformationen der Antike“.

Programm:

21.10.2013 Johannes Helmroth: *Einführung* || Johannes Helmroth/Patrick Baker/Ronny Kaiser/Maike Priesterjahn: *Historiographie schreiben, lehren und lesen im Renaissance-Humanismus*

28.10.2013 Annette Dorgerloh/Marcus Becker: *Gigantische Optik! Die Szenographie der Antiken im Monumentalfilm*

04.11.2013 Verena Lobsien/Helga Schwalm/Thomas Micklich/Roman Barton/Alexander Kludies: *Migrationen von Sympathie*

11.11.2013 Iris Därmann/Stephan Zandt: *Elemente einer imaginären Zoographie und kulinarischen Ethnographie in Rousseaus zweitem Discours*

18.11.2013 Horst Bredekamp/Stefan Trinks: *Teil I: Zur Körper- und Bildpolitik Karls des Großen* || *Teil II: Nach Rom über Cordoba, Byzanz und Jerusalem – Transformationen in karolingischen Elfenbeinen*

25.11.2013 Helmut Pfeiffer/Irene Fantappiè/Tobias Roth: *Die Autorität der Erfahrung. Ein Transformationsgenerator der Renaissance*

02.12.2013 Josefine Kitzbichler/Ulrike Stephan: *Lesedrama oder Bühnenstück. Zu Fragen der Intermedialität in Übersetzungen antiker Dramen*

09.12.2013 Oliver Leege/Falko McKenna/Roberto Sanchiño Martínez: *Dionysos und die Mänaden*

16.12.2013 Bernd Roling/Stefan Bauhaus/Bernhard Schirg: *Odysseus in der Nordsee: Olaus Rudbeck und die nordische Transformation der antiken Mythologie*

06.01.2014 Herfried Münkler: *Das Römische Reich und die europäisch-amerikanische Imperialgeschichte*

13.01.2014 Sascha Kansteiner/Nicole Hegener/Eva Winter: *Statuen bewegen. Renaissance antiker Skulptur in Florenz*

20.01.2014 Andrea Polaschegg: *Sterne, Steine, Bilder. Objekte und Medien des deutschen Babylon-Booms um 1900*

27.01.2014 Andreas Schöll/Elisabeth Hoffmann/Ralf Grüßinger: *Pluralisierung und Klassifizierung. Antike(n) im Museum des 19. Jahrhunderts*

03.02.2014 Steffen Martus: *Die Freuden der Antike in der Lyrik des 18. Jahrhunderts*

10.02.2014 Christoph Marksches/Eva Elm/Anna Rack-Teuteberg: *Adversa potestas – Dämonen als ‚Gegenmacht‘ in der christlichen Spätantike* || Aloys Winterling: *Von Theodor Mommsen bis Max Weber. Die Entstehung einer antiken ‚Gesellschaft‘ im späten 19. Jahrhundert*

Literatur:

Böhme, Hartmut, Lutz Bergemann, Martin Dönike u.a. (Hrsg.): *Transformation. Ein Konzept zur Erforschung kulturellen Wandels*. München 2011.

53 352 Bilder des Krieges - Krieg der Bilder. Eine semiotische Analyse von Kriegsfotografien

2 SWS 4 SP
QT Mo 14-16 wöch. GEO 47, 0.10 U. Heringer
QT Do 18-20 wöch. GEO 47, 0.10 U. Heringer
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

Modul VII: Exkursion

53 416 Rom - Stadtentwicklung und Hauptbauwerke von der Spätantike bis zur Renaissance

2 SWS
EX

K. Kappel,
G. Schelbert

Exkursion: 2.-6.10.2013

Vorbesprechung und Referatsvergabe: 6.6., 10-12 Uhr Raum 3.42

Einführung: 4.7., 9-12 Uhr, Raum 3.42

Organisatorisches:

Um Voranmeldung per E-Mail an kai.kappel@culture.hu-berlin.de oder georg.schelbert@culture.hu-berlin.de wird gebeten.

53 417 La Biennale di Venezia

2 SWS
EX

C. Klöck

Venedig-Exkursion: 28.10.-01.11.2013

Vorbesprechung: 03.07.2013, 15:00-17:00 Uhr, Raum 3.16

Einführungsveranstaltung: 16.10.2013, 14:00-16:00 Uhr, Raum 3.16

Organisatorisches:

Bitte melden Sie sich verbindlich **bis 15.07.2013** unter leona.koldehoff@culture.hu-berlin.de an.

53 420 Krakau – Młoda Polska – Junges Polen. Polnische Kunst an der Wende zum 20. Jahrhundert

2 SWS
EX

K. Bernhardt

Krakau war die heimliche Hauptstadt des geteilten Polen und als solches ein Labor auf der Suche nach ästhetischen Ausdrucksformen für das sich um 1900 zunehmend artikulierende nationale Selbstempfinden der Polen. Diese Bewegung umfasste sowohl die Literatur, die Musik, die Architektur wie auch die Bildenden Künste und erhielt den programmatischen Namen „Młoda Polska“ (Junges Polen). Im Herbst 2013 wird dieser Bewegung eine große Ausstellung in Krakau („Zawsze Młoda! Polska sztuka około 1900“ [Immer jung! Polnische Kunst um 1900]) gewidmet. Von dieser ausgehen wollen wir mit den zahlreich erhaltenen Zeugnissen der Architektur und der Bildenden Kunst der Bewegung „Junges Polen“, wie etwa mit der Gemäldesammlung des Nationalmuseum, der Wand- und Glasmalereien von Stanisław Wyspiański und Józef Mehoffer in den Krakauer Kirchen usw., beschäftigen. Ein Tagesausflug wird in den Bergort Zakopane führen, der mit seiner traditionellen Holzarchitektur die Inspiration für das Konzept einer nationalen Erneuerung der polnischen Architektur war. Den für das Verständnis der Bewegung so zentralen kunst- und ideengeschichtlichen Kontext werden wir uns über Schlüsseldenkmäler der Krakauer Stadtgeschichte (z.B. Wawel-Schloss und -Kathedrale) sowie die heroische Historienmalerei Jan Matejkos erschließen.

Organisatorisches:

Exkursion: 4.-9.10.2013

Bitte um Anmeldung unter katja.bernhardt@culture.hu-berlin.de

534202 Malerei der Romantik in der Kunsthalle in Hamburg und im Albertinum in Dresden

1 SWS
EX

Sa
Sa

Einzel (1)
Einzel (2)

K. Bernhardt
K. Bernhardt

1) findet am 08.02.2014 statt
2) findet am 15.02.2014 statt

Organisatorisches:

Anmeldung über: katja.bernhardt@culture.hu-berlin.de

Modul VIII: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation

5200004 Vom Studium zum Beruf

2 SWS
PL

3 SP
Di

12-14

wöch. (1)

DOR 24, 1.405

K. Schütz

1) findet vom 15.10.2013 bis 11.02.2014 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 3

5200005 Deutscher Bundestag und Politikberatung

2 SWS	3 SP				
PL	Fr	15:00-18:30	Einzel (1)	DOR 24, 1.405	B. Jansen
	Fr	15:00-18:30	Einzel (2)		B. Jansen
	Fr	15:00-18:30	Einzel (3)		B. Jansen
	Fr	15:00-18:30	Einzel (4)	DOR 24, 1.405	B. Jansen
	Sa	09-16	Einzel (5)	DOR 24, 1.405	B. Jansen
	Sa	09-16	Einzel (6)	DOR 24, 1.405	B. Jansen

- 1) findet am 25.10.2013 statt
- 2) findet am 08.11.2013 statt
- 3) findet am 22.11.2013 statt
- 4) findet am 06.12.2013 statt
- 5) findet am 09.11.2013 statt
- 6) findet am 07.12.2013 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 3

5200006 Fernsehjournalismus

2 SWS	3 SP				
PL	Do	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 1.405	F. Buchwald

- 1) findet vom 17.10.2013 bis 13.02.2014 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 3

5200007 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Kulturbereich

2 SWS	3 SP				
PL	Mo	16:30-19:00	Einzel (1)	DOR 24, 1.402	J. Ehmann
	Mo	16:30-19:00	Einzel (2)	DOR 24, 1.402	J. Ehmann
	Mo	16:30-19:00	Einzel (3)	DOR 24, 1.402	J. Ehmann
	Mo	16:30-19:00	Einzel (4)	DOR 24, 1.402	J. Ehmann
	Mo	17-22	Einzel (5)		J. Ehmann
	Mo	16:30-19:00	Einzel (6)	DOR 24, 1.402	J. Ehmann
	Sa	11-18	Einzel (7)		J. Ehmann

- 1) findet am 04.11.2013 statt
- 2) findet am 02.12.2013 statt
- 3) findet am 16.12.2013 statt
- 4) findet am 06.01.2014 statt
- 5) findet am 20.01.2014 statt
- 6) findet am 03.02.2014 statt
- 7) findet am 18.01.2014 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53 379 Skulptur und Fotografie. Praxisorientierte Lehrveranstaltung zur Kunstkritik.

2 SWS					
SE	Mi	18-20	wöch. (1)	GEO 47, 3.42	A. Lammert

- 1) findet ab 16.10.2013 statt

Die Verschränkung von Skulptur und Fotografie hat zur Erweiterung der skulpturalen Arbeit im 20. Jahrhundert beigetragen. Seit drei Jahrzehnten bildet sich im ästhetischen Diskurs die Überzeugung heraus, die Moderne sei durch das Paradigma des Fotografischen gekennzeichnet. Eine Ausstellung der Akademie der Künste Berlin mit dem Titel „Lens Based Sculpture“ versucht im Unterschied zur Beschäftigung mit der Inszenierung der Skulptur durch die Fotografie der Veränderung der Skulptur durch die Fotografie nachzugehen. Anhand dieses Projektes stellen sich Fragen nach Korrespondenzen zwischen historischen Herstellungsverfahren und Werken, die vor dem 2. Weltkrieg entstanden (u.a. Fotoskulptur, Moulagen, Bewegungsfotografie, Futurismus), zu künstlerischen Positionen vom Ende der 1960er und beginnenden 1970er Jahre des vergangenen Jahrhunderts (u.a. mit Anna und Bernhard Blume, Gordon Matta-Clark, Bruce Nauman, Giuseppe Penone). Dabei soll das Augenmerk auf unbekannte Überschneidungen zwischen den Medien gerichtet sein. Die Lehrveranstaltung wird vor diesem Hintergrund die Funktion unterschiedlicher kunstkritischer Textformate und Rezeptionsformen diskutieren. Geplant ist, geeignete Besprechungen einzelner Werke für die Internetseite der im Januar 2014 beginnenden Ausstellung auszuwählen. Darüber hinaus erarbeiten die Kursteilnehmer ein spezielles Führungsprogramm, dass im Folgesemester gemeinsam mit dem kunstgeschichtlichen Institut der Kölner Universität in einem Blockseminar erprobt wird und an dem sich die Studierenden beteiligen können.

53 392 Forschungs- und Bilddatenbanken in der Kunstgeschichte

2 SWS					
PL	Do	10-12	wöch. (1)	GEO 47, 3.42	B. Rubach

- 1) findet ab 17.10.2013 statt

Am Beispiel der Census-Datenbank, anderen Forschungsdatenbanken sowie webbasierten Bild- und Textarchiven werden der Umgang mit digitalen Instrumenten und ihre Nutzbarmachung für das wissenschaftliche Arbeiten erprobt.

53 393 Christoph Schlingensief: Einblicke in die Konzeption einer Werkschau des Künstlers

2 SWS					
PL	Mo	10-12	wöch. (1)	GEO 47, 3.30	AG Gebbers

- 1) findet ab 21.10.2013 statt

Christoph Schlingensiefels Werkbiografie umfasst Filme, TV-shows, Theaterstücke, Aktionen, Installationen, Operninszenierungen und ein Operndorf. Mit seinem gattungsübergreifenden und themenverbindenden Schaffen, mit seiner Radikalität, seiner obsessiven Verausgabung und mit seiner ständigen Heraus- bzw. Überforderung aller Beteiligten nimmt Schlingensiefel eine Sonderstellung im aktuellen Kunstgeschehen ein. Das Seminar bietet neben einer Auseinandersetzung mit dem Werk von Schlingensiefel, seinen Einflüssen, Themen und Praktiken vor allem auch die Chance, einen Einblick in die Entstehung einer Werkschau des 2010 verstorbenen Künstlers zu erhalten (Ende 2013 KW Berlin, Anfang 2014 MoMA New York).

53 394 Übung zum Erstellen von Katalogbeiträgen

2 SWS
PL Fr 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 U. Jensen
1) findet ab 25.10.2013 statt

Die LV hat zum Ziel, die Textform des Katalogbeitrags einzuüben. Es geht darum, bei einer Textlänge von bis zu 1.500 Zeichen in lebendigem Stil wissenschaftliche Werkbeschreibungen anzufertigen, welche die technischen Informationen und die historischen Zusammenhänge ebenso vermitteln wie einen ersten Interpretationsansatz. Ziel ist es, diese Qualifikation für ein möglichst breites Spektrum künstlerischer Medien zu erlangen, die ihr je eigenes Beschreibungsvokabular und spezifische Recherchemethoden erfordern. Hinzu kommt die Kenntnis redaktioneller Abläufe für die Katalogherstellung einschließlich der Bildbeschaffung.

Der Rahmen der Veranstaltung soll die Herstellung des Kataloges für eine imaginäre Joseph-Beuys-Ausstellung sein, dessen zunächst oft enigmatisches Oeuvre eine in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts beispiellose Medienfülle - von der Bleistiftzeichnung zum Video, von der Kleinplastik bis zur urbanen Raumkunst - charakterisiert. Gerade auch für das prekäre Verhältnis vom Original zu seiner bildtextlichen Repräsentation im Katalog lässt sich mit Beuys eine Sensibilität erarbeiten, die für eine erfolgreiche kunstpublizistische Tätigkeit unabdingbar ist. Dafür ist eine Orientierung an den in Berliner Sammlungsbeständen reich vertretenen Werken des Künstlers ein Ausgangspunkt, der von der Lektüre und Analyse exemplarischer, historischer Werkbeschreibungen und Katalogtexte begleitet wird.

Der Leistungsnachweis wird durch das Verfassen mindestens dreier Werkbeschreibungen sowie durch die Übernahme einer redaktionellen Aufgabe bei der Erstellung des "Kataloges" erbracht.

53 395 Übung zur Kunstkritik in Zeiten des medialen Wandels

2 SWS
PL Block (1) SK Karich
1) findet vom 11.11.2013 bis 27.01.2014 statt

Als Kunstkritiker braucht man nicht nur einen guten Schreibstil, sondern auch Sehkompetenz und Mut zu Ideen, die den Blick befreien, statt ihn zu zähmen und sich nicht beim Konsens absichern. In dieser Übung werden wir all das gemeinsam erproben. Zentral wird sein, die Wahrnehmung jedes Einzelnen im Seminar und bei Besuchen im Museum zu schärfen. Wir werden Artikel in journalistischer Geschwindigkeit verfassen, die wir gegenseitig kritisieren, verreißen, überarbeiten. Auf Wunsch können wir an einem Wochenende eine Tageszeitung produzieren, deren Titel und Inhalt gemeinsam entwickelt wird.

Organisatorisches:

Organisatorisches:

Die Lehrveranstaltung ist als Seminar in 5 bis 7 Blöcken angelegt und findet

Die Termine sind durchaus variabel. Überschneidungen mit anderen Seminaren sind kein Grund, nicht teilzunehmen.

Block-Termine für 2013:

11.11.2013, von 10 bis 16 Uhr, je nach Verlauf auch bis 18 Uhr - Raum 3.16, GEO 47

23.11.2013, von 11 bis 17 Uhr, je nach Verlauf bis 18 Uhr - Raum 3.16, GEO 47

9.12.2013, von 10 bis 16 Uhr, je nach Verlauf eventuell auch bis 18 Uhr, Raum 0.12, GEO 47

27. Januar 2014, von 10 bis 16 Uhr, Raum 0.12, GEO 47

Die weiteren Termine werden im Lauf des Semesters abgesprochen und festgelegt.

53 396 Übung Aktzeichnen Naturstudium

2 SWS
PL Mi 16-18 wöch. (1) R. Tesmar
1) findet ab 16.10.2013 statt

Die LV ist ein elementarer Grundkurs, welcher das Form-Erlebnis der menschlichen Gestalt zu einer Form-Anschauung qualifizieren möchte. Unterschiedliche individuelle Ausdruckformen werden über eigenständige Bildfindungen zeichnerisch erprobt. Die LV ist als offener Zeichenkurs für Studierende der Kunstgeschichte aber auch für Studierende aller anderen Fachrichtungen angelegt. Einzelkonsultationen bei Prof. Dr. Ruth Tesmar nach Absprache. Die Teilnahme an der Einführung ist verbindlich.

Organisatorisches:

Beginn: 16.10.2013, 16 Uhr

Die verbindliche Einführungsveranstaltung findet am 16.10.2013 16-18 Uhr im Menzel-Dach (UL 6, über dem Audimax) statt.

53 403 BA Praxiskolloquium

2 SWS
PL Block B. Rubach

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die bereits ein Praktikum absolviert haben. Das Kolloquium dient zum Erfahrungsaustausch untereinander. Außerdem können Fragen zur weiteren Orientierung und Ausrichtung im Studium sowie zukünftige berufliche Perspektiven gemeinsam diskutiert werden.

Organisatorisches:

Einmalig vierstündiges Kolloquium. Der Termin wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul IX: Spezialisierung

- 53 369 Kunst als Herrschaftsinstrument? Visuelle und räumliche Strategien in der Politik Kaiser Karls IV.**
2 SWS
SE Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek
1) findet ab 22.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 53 371 Die Bildwelten Florentiner Hochzeitstruhen**
2 SWS
SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.30 P. Seiler
1) findet ab 22.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 53 372 Von der menschlichen Stützfigur zur ArchiSkulptur. Dialog, Konflikt, Autonomie?**
2 SWS
SE Mo 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 B. Sölch
1) findet ab 21.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 53 373 Videokunst. Von den analogen Anfängen bis heute.**
2 SWS
SE Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 S. Gerke
1) findet ab 21.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 53 375 1914: Krieg der Bildwelten**
2 SWS
SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 S. Trinks
1) findet ab 22.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 53 376 Superman und das Malteserkreuz - Einführung in die Filmanalyse für KunsthistorikerInnen am Beispiel von Comicverfilmungen**
2 SWS
SE Fr 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 L. Feiersinger
1) findet ab 25.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 53 377 Geschichte der Architekturfotografie - zwischen Kunst und Dokumentation**
2 SWS
SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 G. Schelbert
1) findet ab 22.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 53 378 Kulturfreie Bilder**
2 SWS
SE Block (1) B. Wittmann
1) findet vom 12.12.2013 bis 06.02.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

Modul X: Bachelorarbeit

- 53 404 BA Kolloquium**
2 SWS
CO Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 I. Hoppe
1) findet ab 17.10.2013 statt
- Das Kolloquium dient zur Vorbereitung auf die Bachelor-Arbeit. Bitte melden Sie sich über AGNES an.
- 53 405 BA Kolloquium**
2 SWS
CO Block B. Wittmann

Das Kolloquium dient zur Vorbereitung auf die Bachelor-Arbeit. Bitte melden Sie sich über AGNES an.

Organisatorisches:

Das Kolloquium findet in Raum 3.30, Georgenstraße 47 statt.

Vorbereitungstreffen am 6. Dezember 2013, 14.00-16:00

1. Sitzung: 17. Januar 2014, 12.00-18:30

2. Sitzung: 24. Januar 2014, 12.00-18:30

3. Sitzung: 31. Januar 2014, 12.00-18:30

4. Sitzung: 7. Februar 2014, 12.00-18:30

Masterstudiengang StPO 2007

Abschlussphase

53 406 Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden
2 SWS
CO
H. Bredekamp

Termine nach Vereinbarung.

53 407 Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden
2 SWS
CO Mo 16-21 vierwöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Diers
1) findet ab 14.10.2013 statt

53 408 Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden
2 SWS
CO Do 17-19 wöch. (1) GEO 47, 3.05 S. v. Falkenhausen
1) findet ab 17.10.2013 statt

Für das Kolloquium ist die Anmeldung in meiner Sprechstunde erforderlich! Das Kolloquium hat den Charakter eines Diskussionsforums. Ziel ist die Arbeit an den Konzepten und Problemen beim Entwickeln und Schreiben der Arbeit, die Vernetzung der TeilnehmerInnen und das Praktizieren eines Diskussionsstils mit konstruktiver Kritik.

53 409 Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden
2 SWS
CO Mo 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.30 K. Kappel
1) findet ab 21.10.2013 statt

Kommunale Selbstdarstellung, Rombezug, Kulturraum Mittelmeer – Architektur und Städtebau im hochmittelalterlichen Italien

Anhand ausgewählter Beispiele aus unterschiedlichen Regionen Italiens sollen neben der Inszenierung kommunaler *Ve tustas* insbesondere die kulturellen Wirkkräfte zwischen der Apenninen-Halbinsel, der Normandie, dem *Sacrum Imperium* und dem östlichen Mittelmeerraum zwischen dem 11. und 13. Jahrhundert aufgezeigt werden. Im Fokus liegt auch die fotografie- und fachgeschichtliche Beschäftigung mit diesem Thema zwischen 1850 und 1970.

53 410 Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden
3 SWS
CO Di 18-21 wöch. (1) GEO 47, 3.30 C. Klönk
1) findet ab 22.10.2013 statt

53 411 Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden
2 SWS
CO Block M. Marek

Kolloquiumstermine:

Freitag, 25.10.13: 10-14 Uhr Raum 0.12; 14-18 Uhr Raum 3.16

Samstag, 26.10.: 10-18 Uhr Raum 3.16

Freitag, 22.11.13: 10-18 Uhr Raum 3.16

Samstag, 23.11.13: 10-18 Uhr Raum 0.12

Freitag, 17.1.14: 12-20 Uhr Raum 3.42

Samstag, 18.1.14: 10-18 Uhr Raum 3.30

53 412 Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden
2 SWS
CO Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.30 P. Seiler
1) findet ab 16.10.2013 statt

53 413 Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden
 2 SWS
 CO Mi 18-20 wöch. (1) GEO 47, 3.30 P. Zitzlperger
 1) findet ab 16.10.2013 statt

53 414 Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden
 2 SWS
 CO Do 18-20 wöch. (1) GEO 47, 3.42 A. Dorgerloh
 1) findet ab 17.10.2013 statt

Modul I Epochenvertiefung Mittelalter

533611 Kommunale Selbstdarstellung, Rombezug, Kulturraum Mittelmeer – Architektur und Städtebau im hochmittelalterlichen Italien
 2 SWS
 VL Mi 16-18 wöch. (1) DOR 26, 207 K. Kappel
 1) findet ab 23.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53 380 Panofskys Mittelalter: "Totale Kunstgeschichte"
 2 SWS
 SE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.30 P. Seiler
 1) findet ab 16.10.2013 statt

Panofsky wird häufig nur als Renaissanceforscher wahrgenommen und dabei vielfach als Protagonist einer nachwarburgianischen Ikonologie, die sich lediglich mit hermeneutischen Problemen humanistischer Bildthemen befasst habe. Das Seminar widmet sich anhand der zahlreichen, thematisch vielfältigen und innovativen Mittelalterstudien Panofskys der Frage, ob er nicht vielmehr eine Schlüsselfigur des Ideals einer "totalen Kunstgeschichte" war - eines Ideal, das er selbst mit seinem Lehrer Wilhelm Vöge in assoziierte und mit dem er den warburgianischen Forschungshorizont nicht engführte, sondern in einer aus heutiger Sicht attraktiven und aktuellen Weise erweiterte.

Modul II Epochenvertiefung Neuzeit

533612 Michelangelo II
 2 SWS
 VL Di 18-20 wöch. (1) DOR 26, 207 H. Bredekamp
 1) findet ab 22.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

533613 Sandro Botticelli - Die profanen Gemälde
 2 SWS
 VL Di 10-12 wöch. (1) DOR 26, 208 P. Seiler
 1) findet ab 22.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5336161 Art as Critique: Caricature and Satire in Early Modern Europe (1500-1800) (englisch)
 2 SWS
 VL Mi 14-16 wöch. (1) K. Murawska-Muthesius
 1) findet ab 16.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

53 381 DAS AUGEN UND DER BLICK. THEORIEN DES SEHENS (zweite Auflage)
 2 SWS
 SE Block (1) GEO 47, 0.12 E. Fiorentini
 1) findet vom 17.10.2013 bis 26.01.2014 statt

Können wir eine Geschichte des Sehens nachzeichnen? Entlang welcher Leitfragen entfaltet sich diese Geschichte? Und wie verhalten sich diese zur Kunst- und Bildgeschichte? Im Seminar sollen diese methodischen Fragen anhand wichtiger Verschiebungen im Verständnis des Sehens in Kunst- und Bildtheorie, Optik, Wahrnehmungstheorie und Philosophie erörtert werden. Wir wollen herausarbeiten ob, wie und warum sich Bildlichkeit und Sehtheorie in verschiedenen Bereichen gegenseitig beeinflusst haben und beeinflussen. Diskussionsmaterialien sind Traktate, philosophische Texte und Bilder von der Malerei bis hin zum Film.

Literatur:
 Bruhn, Matthias; Hemken, Kai-Uwe (Hrsg.): Modernisierung des Sehens. Sehweisen zwischen Künsten und Medien, Bielefeld: Transcript, 2008.

Busch, Werner: Verfeinertes Sehen. Optik und Farbe im 18. und frühen 19. Jahrhundert, München: Oldenbourg, 2008.
 Crary, Jonathan: Techniken des Betrachters : Sehen und Moderne im 19. Jahrhundert, Dresden [u.a.]: Verl. der Kunst, 1996.
 Kemp, Martin: The science of art. Optical themes in western art from Brunelleschi to Seurat, New Haven [u.a.]: Yale Univ. Press, 1990.
 Lacan, Jacques: Die vier Grundbegriffe der Psychoanalyse, in: Das Seminar von Jacques Lacan, Buch XI, 1964, Weinheim/Berlin: Quadriga, 1978.
 Lindberg, David C.: Auge und Licht im Mittelalter. Die Entwicklung der Optik von Alkindi bis Kepler, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1987.
 Sehnsucht. Über die Veränderung der visuellen Wahrnehmung, Ausst.-Kat., hrsg. von der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Göttingen: Steidl, 1995.
 Wölfflin, Heinrich: Kunstgeschichtliche Grundbegriffe. Das Problem der Stilentwicklung in der neueren Kunst, München: Bruckmann, 1915.

Organisatorisches:

Termine:

Einführungssitzung: Donnerstag, 17. Oktober 2013, 16-18 Uhr (Pflicht für die Teilnahme am Seminar)
 Blockseminar an zwei Wochenenden: Freitag, 17. Januar 2014, von 12 – 18 Uhr,
 Samstag und Sonntag, 18. und 19. Januar 2014, von 09 – 18 Uhr,
 Freitag, 24. Januar 2014, von 12 – 18 Uhr,
 Samstag und Sonntag, 25. und 26. Januar 2014, von 09 – 18 Uhr

53 397 Berliner Porzellan und die KPM von den Anfängen bis zum 19. Jahrhundert

2 SWS
 UE Di 16-18 wöch. (1) M. Eissenhauer *,
 S. Thümmeler *

1) findet ab 15.10.2013 statt

3 feiert die KPM ihr 250. Gründungsjubiläum und ist damit das älteste existierende Unternehmen der Stadt Berlin. Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten Aspekte der Berliner Porzellankunst im 18. und 19. Jahrhundert. Beleuchtet werden neben künstlerischen auch wirtschaftliche und politische Gesichtspunkte. Attraktive Ensembles stellen die friderizianischen Tafelservice dar. Das figürliche Porzellan der KPM war nicht nur Konversationsstück auf der Tafel oder bloße Dekoration im Kabinett, sondern zeigte auch hohe bildhauerische Qualitäten. Spektakuläre Porzellane präsentierte die Manufaktur auf den Gewerbe- und Weltausstellungen. Das Seminar findet vor Originalen im Kunstgewerbemuseum statt.

Organisatorisches:

Beginn der Veranstaltung:

Dienstag, den 15.10. 013 von 16 – 18 Uhr
Kunstgewerbemuseums, Dienstingang (Pforte an der Rückseite des Gebäudes), Zugang über Garagenanfahrt
Tiergartenstrasse 6, Studiensaal

Modul III Epochenvertiefung Moderne/Gegenwart

533614 Das amerikanische Jahrhundert (?): US-amerikanische Kunst des 20. Jahrhunderts (Teil I)

2 SWS
 VL Di 16-18 wöch. (1) S. v. Falkenhausen
 1) findet ab 22.10.2013 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 9

533615 Moderne Gesichter

2 SWS
 VL Di 14-16 wöch. (1) DOR 26, 208 C. Klonk
 1) findet ab 22.10.2013 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 9

533616 Denkmalwerte in Ost und West. Konzepte, Kriterien und Methoden vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. (Teil I) I

2 SWS
 VL Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek
 1) findet ab 17.10.2013 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 9

533684 Caricature and Modernity (englisch)

2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. (1) K. Murawska-Muthesius
 1) findet ab 22.10.2013 statt

The concept of modernity has been widely debated in recent studies of the visual arts, and identified with the processes of secularisation and urbanisation, with the rise of the public sphere and mass culture, with democracy and emancipation, contingency and ephemerality, but also with social discrimination. This seminar will argue that caricature, from its inception in Early Modern Italy, has acted as the agent of modernity and it will explore the links between the practices and claims of caricature and what has been recognised as internal to the concept of modernity itself. It focuses on 19th and early 20th century, examining a

range of seminal texts from Baudelaire and Jules Champfleury to Edward Fuchs and Rudolf Arnheim, alongside a close analysis of caricature prints and satirical journals, produced in France, Great Britain, Germany, Russia and Poland. The key issues include: formal experiments and the concept of the artistic autonomy; embodiment and performativity; bohemianism and café culture; caricature's kinship with rebellion, imperialism and cultural racism. A visit to the Kulturforum exhibition *Pablo Picasso: Frauen - Stiere - Alte Meister* is integrated into the discussion of the constitutive presence of caricature in modern art. A parallel lecture series 'Art as Critique: Caricature and Satire in Early Modern Europe (1500-1800)' provides a historical perspective on many of the issues raised at the seminar.

Literatur:

Literature:

- Charles Baudelaire, *The Painter of Modern Life and Other Essays*, translated and edited by Jonathan Mayne, London: Phaidon, 1995
- Michele Hannoosh, *Baudelaire and Caricature: from the Comic to an Art of Modernity*: Pennsylvania: Pennsylvania University Press, 1992
- Kirk Varnedoe, Adam Gopnik, *High and Low: Modern Art Popular Culture*, exh. cat., MoMA, New York, 1991
- Phillip Dennis Cate, Mary Shaw (eds), *The Spirit of Montmartre: Cabarets, Humor, and the Avant-Garde, 1875-1905*, Jane Voorhees Zimmerli Art Museum, New Brunswick, NJ: Rutgers, The State University, 1996
- Martha Banta, *Barbaric Intercourse: Caricature and the Culture of Conduct, 1841-1936*, Chicago and London: The University of Chicago Press, 2003
- Patrick Leary, *The Punch Brotherhood: Table Talk and Print Culture in Mid-Victorian London*, London: The British Library, 2010
- Todd Porterfield, *The Efflorescence of Caricature 1759-1838*, Farnham: Ashgate 2011
- Ségolène Le Men (ed.), *L'art de la caricature*, Paris: Presses universitaires de Paris Ouest, 2011
- Brian Maidment, *Comedy, Caricature and the Social Order, 1820-50*, Manchester: Manchester University Press, 2013

Organisatorisches:

Das Seminar findet in Raum 0.12, Georgenstraße 47, statt.

53 374 „Kunst und Volk müssen eine Einheit bilden“: Die Künste im Sozialismus vor und nach dem Zweiten Weltkrieg

2 SWS

SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 M. Marek

1) findet ab 22.10.2013 statt

Die Künste aller Gattungen standen seit jeher in funktionalen und auch weltanschaulichen Zusammenhängen, ob dies Religion und Herrschaft waren oder später Normen und Werte einer bürgerlichen Kultur. All das bildet selbstverständlich zentrale Forschungsfelder der Kunstgeschichte. Demgegenüber nimmt Kunst im Zeichen sozialistischer Ideologie und Politik (ähnlich wie die im NS) noch immer die Rolle eines historischen Ausnahme- oder Sonderfalls ein. Sie wird nahezu ausschließlich als eine bevormundete, ja harter Repression ausgesetzte Pseudokunst qualifiziert, weshalb es in Bezug auf entsprechende historische Kontexte allein lohnend sei, Phänomene des Widerstands und der Subversion in den Blick zu nehmen. Aber ist das so einfach? Beginnend mit der Russischen Revolution (1917) und der Novemberrevolution im Deutschen Reich (1918) ergriffen Künstler im Namen des Sozialismus die Initiative und wollten sich an die Spitze einer kulturellen Erneuerung setzen, warfen ihre Expertise und ihr Ansehen in die Waagschale, um sich Deutungshoheit über eine ‚sozialistische Ästhetik‘ zu sichern. Diesem Beitrag der Künstler – vom vorausseilenden Engagement bis zu verdecktem Widerstand – gilt das Hauptinteresse des Seminars: Künstler nicht als Opfer und Helden, sondern als Agierende unter schwierigen Bedingungen. Dementsprechend werden die Potentiale der künstlerischen Artikulation im Vordergrund stehen, methodisch an erster Stelle die differenzierte Analyse ausgewählter Werke mit speziellem Blick auf Erfahrungshorizonte und Spielräume der Künstler.

Literatur:

- Gassner, Hubertus/Ljubimova, Alisa B. (Hg.): *Agitation zum Glück. Sowjetische Kunst der Stalinzeit*. Ausstellungskatalog Kassel. Bremen 1994; Groy, Boris/Hollein, Max (Hg.): *Traumfabrik Kommunismus. Die visuelle Kultur der Stalinzeit*. Ostfildern 2003; Damus, Martin: *Malerei der DDR. Funktionen der bildenden Kunst im Realen Sozialismus*. Reinbek 1991; Feist, Günter/Gillen, Eckhart/Vierneisel, Beatrice (Hg.): *Kunstdokumentation SBZ/DDR 1945–1990. Aufsätze, Berichte, Materialien*. Köln 1996; Barron, Stephanie/Eckmann, Sabine (Hg.): *Kunst und Kalter Krieg. Deutsche Positionen 1945–89*. Ausstellungskatalog. Berlin 2009; Åman, Anders: *Architecture and Ideology in Eastern Europe during the Stalin Era. An Aspect of Cold War History*. New York 1992; Durth, Werner/Düwel, Jörn/Gutschow, Niels: *Architektur und Städtebau der DDR. Die frühen Jahre*. Berlin 2007; Gassner, Hubertus/Gillen, Eckhart: *Zwischen Revolutionskunst und Sozialistischem Realismus. Dokumente und Kommentare. Kunstdebatten in der Sowjetunion von 1917 bis 1934*. Köln 1979; Schubbe, Elimar (Hg.): *Dokumente zur Kunst-, Literatur- und Kulturpolitik der SED*. Stuttgart 1972; Ševčík, Jiří/Weibel, Peter (Hg.): *Utopien und Konflikte. Dokumente und Manifeste zur tschechischen Kunst 1938–1989*. Ostfildern 2007.

Organisatorisches:

Bitte beachten: Die Veranstaltung findet ab 29.10. in Raum 3.30 statt.

53 382 Architektur als Bild: Von den Festarchitekturen des Barock bis zur Postmoderne

3 SWS

SE Mi 15-18 wöch. (1) GEO 47, 3.42 S. v. Falkenhausen

1) findet ab 16.10.2013 statt

Die Bildlichkeit von Architektur realisiert sich in ihrem Anblick. Wir verfolgen diesen Gedanken dort, wo Architekten es auf die Visualität von Architektur abgesehen haben. Wie wird entworfen, wie verhält sich die Entwurfszeichnung zur Bildlichkeit, wie der Bau selbst? Dies v.a. an der Gattung der Architekturzeichnung verfolgt werden. Wir werden diese Zusammenhänge über einen historischen Zeitraum seit dem 17. Jahrhundert beleuchten, von den barocken Festarchitekturen bis zur Entwurfszeichnung der Postmoderne und aktuellen Entwicklungen einer Architektur als Screen, d.h. als Medium und den Visionen der Blobmeister.

53 383 Die Kulturwissenschaftliche Bibliothek Warburg (K:B.W.) - Themen, Personen, Methoden
 2 SWS
 SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 P. Schneider
 1) findet ab 22.10.2013 statt

Aby Warburg und die von ihm in Hamburg begründete K.B.W. begründeten zwischen dem Ende des 19. Jahrhunderts und 1933 eine bis heute prägende methodische Ausrichtung der Kunst- und Bildgeschichte. Ikonographie und Ikonologie und die bildwissenschaftlichen Betrachtungsweisen wurden von den Mitarbeitern und dem Kreis um die K.B.W. konzipiert und weiter ausgearbeitet. Das Seminar wird anhand von Personen (wie etwa Warburg, Erwin Panofsky, Fritz Saxl, Gertrude Bing oder Edgar Wind) ihre spezifische methodische Herangehensweise herausarbeiten, anhand der Themen beschreiben und versuchen hieraus weiterführende Perspektiven zu entwickeln.

53 398 Von Ben Hur bis Gladiator: Szenographie der Antikfilme
 2 SWS
 UE Block+SaSo A. Dorgerloh, M. Becker

Noch immer steht die Leistung der Filmszenographie im Schatten der großen Regisseure, obwohl ihre Arbeit die Wirkmacht gerade auch der "Filmklassiker" maßgeblich bestimmt. Das Seminar widmet sich dem Setdesign ausgewählter Antik-Monumentalfilme aus einer bildwissenschaftlichen Perspektive: Gefragt wird nach der Konstruktion von Filmräumen als Charakterhüllen der agierenden Protagonisten, nach Vorbildern, Mustern und Bildtraditionen und nicht zuletzt nach der Funktion der jeweiligen Form- und Stilzuweisungen.

Organisatorisches:
 Die Lehrveranstaltung ist als Wochenend-Blockseminar angelegt.
Einführungsveranstaltung: 21.10.2012, 08:00 - 10:00 Uhr, Raum 0.12 GEO 47
Block-Termine:
9./10. November 2013, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 0.12, GEO 47
23./24. November 2013, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 3.30, GEO 47

Modul IV Bildgeschichte

51 232 Transformationen der Antike. Objekte, Quellen, Medien
 2 SWS
 RV Mo 16-18 wöch. HV 5, 0007 N.N.
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

533615 Moderne Gesichter
 2 SWS
 VL Di 14-16 wöch. (1) DOR 26, 208 C. Klönk
 1) findet ab 22.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5336161 Art as Critique: Caricature and Satire in Early Modern Europe (1500-1800) (englisch)
 2 SWS
 VL Mi 14-16 wöch. (1) K. Murawska-Muthesius
 1) findet ab 16.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

533684 Caricature and Modernity (englisch)
 2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. (1) K. Murawska-Muthesius
 1) findet ab 22.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

53 381 DAS AUGE UND DER BLICK. THEORIEN DES SEHENS (zweite Auflage)
 2 SWS
 SE Block (1) GEO 47, 0.12 E. Fiorentini
 1) findet vom 17.10.2013 bis 26.01.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

53 383 Die Kulturwissenschaftliche Bibliothek Warburg (K:B.W.) - Themen, Personen, Methoden

2 SWS
SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 P. Schneider
1) findet ab 22.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

53 398 Von Ben Hur bis Gladiator: Szenographie der Antikfilme

2 SWS
UE Block+SaSo A. Dorgerloh,
M. Becker
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

Modul V Theorie und Praxis der Museumskunde oder Denkmalpflege

5210109 Wissenskonzepte im musealen Raum

2 SWS 4 SP E. Hoffmann,
SE C. Kurbjuhn

Forschungsprämissen, museale Präsentationen und wissenschaftliche Erkenntnisse beeinflussen sich in stetem Wechsel. Ästhetischer Anspruch und politische Repräsentationsstrategien beeinflussen Auswahl der Exponate und Darstellungsmodi. Am Beispiel der Berliner Museen sollen die Präsentationsformen und Inszenierungen antiker Kunst in Hinblick auf die wissenskonstruktive Dimension gestalterischer Maßnahmen und Klassifikationsmethoden im Museum untersucht werden.

Anhand von verschiedensten Archivalien (Architekturzeichnungen, Beschreibungen in Briefen und Reiseberichten, Museumsperiodika, Lithographien und Photographien der Zeit) sollen die Teilnehmer historisch relevante Entwicklungsabschnitte der einzigartigen Berliner Museumslandschaft eigenständig rekonstruieren. Im Blickpunkt steht dabei das Wechselspiel von Archäologen, Architekten, Kunstwissenschaftlern und Literaten von Aloys Hirt über Karl Friedrich Schinkel bis zu Wilhelm und Alexander von Humboldt.

Das SE wendet sich interdisziplinär an Studierende am Institut für Kunst- und Bildgeschichte sowie an Studierende am Institut für deutsche Literatur und Studierende des MA Europäische Literaturen.

Verbindend ist die Frage, was die Präsentation der Dinge (bzw. ihre literarische Anverwandlung) über die ‚exponierende‘ Gesellschaft und deren Geschichtskonzepte verrät, und wie diese Präsentation selbst zur Generierung dieser Konzepte in vielfältigen Wechselbezügen steht. Das Seminar wird vom bologna.lab der HU gefördert und findet als Kooperation zweier Teilprojekte des SFB 644 „Transformationen der Antike“ statt (B04 „Klassifikation und Pluralisierung: Antike(n) im Museum“ und B12 „Pluralisierung von Antike in der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts“).

Ablauf des Seminars: Ein von allen zu lesender Reader bereitet auf die historischen museologischen Diskursivierungen vor. In fünf Blockveranstaltungen (November – Februar) sollen die Studierenden nach einer Einführung in die Recherchetechniken und in engem Austausch mit den Dozentinnen im Archiv der Museen und anhand bereits publizierter Materialien die Entwicklung der Präsentationen in den Berliner Antike-Museen herausarbeiten. Semesterbegleitende Museumsbesuche sollen aktuelle Präsentationen zur Diskussion stellen. In einem resümierenden Workshop werden die Ergebnisse präsentiert und die Forschungserfahrungen evaluiert. Eine Dokumentation der Forschungsergebnisse ist geplant.

Voraussetzungen: Bereitschaft zum Erlernen und zu eigenständiger Lektüre der Currentschrift, Interesse an der Archivarbeit und an museologischen Fragestellungen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Elisabeth Hoffmann (E.Hoffmann@smb.spk-berlin.de) oder Charlotte Kurbjuhn (charlotte.kurbjuhn@hu-berlin.de). Das erste Treffen findet am 25. Oktober, 12 Uhr c.t. statt, Ort ist das Institut für Kunst- und Bildgeschichte, Georgenstr. 47. 3.OG, Raum 3. 16. Die Folgetermine werden mit den TeilnehmerInnen abgestimmt.

53 384 Kunst in Berlin 1945 bis heute. Die neue Sammlungspräsentation der Berlinischen Galerie

2 SWS
SE Do 10-12 wöch. (1) U. Domröse*,
G. Faßbender *
1) findet ab 17.10.2013 statt

Anhand der Neupräsentation der Sammlung, die Ende September 2013 eröffnet wird, diskutiert das Seminar mit den beteiligten Kuratoren des Hauses einzelne Werke, Künstler, Räume sowie das Gesamtkonzept der Dauerausstellung der Berlinischen Galerie.

53 385 1914: Das Ende der Belle Époque

2 SWS
SE wöch. C. Kanowski*,
T. Hoffmann*

Am 1. August 2014 jährt sich zum hundertsten Mal der Beginn des Ersten Weltkriegs. Dieser erste weltumfassende Krieg auf allen Kontinenten veränderte Europa nachhaltig und führte zum Untergang einer Epoche, die im Nachhinein als Belle Époque bezeichnet wurde. Das Bröhan-Museum mit seinen reichen Beständen zum Jugendstil plant zu diesem Anlass eine große Ausstellung, die diese im Ersten Weltkrieg untergegangene europäische Kultur thematisiert und ihre Brüche und Fragestellungen im Jahr 1914 aufzeigt. Die Ausstellung 1914 - Das Ende der Belle Époque will anhand von vier Themenblöcken diesen gesamteuropäischen kulturellen Diskurs darstellen und dabei immer die besondere Situation des Jahres 1914 berücksichtigen. In dem Kurs werden die Themen parallel zur Ausstellungsvorbereitung behandelt, so dass die Ergebnisse unmittelbar in die Ausstellung einfließen. Die Themenblöcke sind folgende:

- Die Gesellschaft der Belle Époque zwischen Imperialismus, Kolonialismus und Industrialisierung

- Metropole vs. Leben in der Natur
- Wert des Handwerks vs. Industrialisierung
- Kunst zwischen Salon und Moderne

Organisatorisches:

Freitag, 18.10.13, 10-12 Uhr s.t.: Einführung, Raum 3.16 IKB, Geo 47, Humboldt-Universität

Freitag, 25.10.13, 10-13 Uhr s.t.: Kurs im Bröhan-Museum, Schloßstr. 1a, 14059 Berlin-Charlottenburg (mit Referatsvergabe)

Freitag, 15.11.13, 10-13 Uhr s.t.: Kurs im Bröhan-Museum, Schloßstr. 1a, 14059 Berlin-Charlottenburg

Freitag, 22.11.13, 10-13 Uhr s.t.: Kurs im Bröhan-Museum, Schloßstr. 1a, 14059 Berlin-Charlottenburg

Freitag, 29.11.13, 10-13 Uhr s.t.: Kurs im Bröhan-Museum, Schloßstr. 1a, 14059 Berlin-Charlottenburg

Bitte beachten Sie, dass das Seminar stets um 10 Uhr s.t. beginnt, also ohne akademisches Viertel.

53 399 Auf Spurensuche im Archiv

3 SWS

UE

Mo

16-19

wöch.

GEO 47, 3.30

C. Klönk

Das Suchen und Finden im Archiv ist wie eine ungewisse, aber ungemein spannende Detektivarbeit. Die Übung möchte Studierende in die Techniken des Recherchierens einführen. Im Zentralarchiv der Staatlichen Museen zu Berlin werden dazu mit Hilfe der Archivare vorgegebene kleine Forschungsaufgaben zu lösen sein. Dabei kommen nicht selten erstaunliche und bisher unbekannte Funde zu Tage, die eventuell auch den Weg zum Gegenstand der Masterarbeit weisen können.

Literatur:

Jörn Grabowski, Petra Winter (Hg.), Kunst recherchieren, München, 2010.

Organisatorisches:

DIE VERANSTALTUNG WIRD GEMEINSAM MIT PROF. DR. B. SAVOY VON DER TU UND DEN MITARBEITERN DES ZENTRALARCHIVS ANGEBOTEN UND DURCHGEFÜHRT.

Am 21.10. beginnt die LV erst um 17.00 Uhr!

Modul VII Künstlerische Techniken und Exkursion

53 400 »Figur im Raum«

2 SWS

UE

Mi

14-16

wöch. (1)

R. Tesmar

1) findet ab 16.10.2013 statt

„Alles Zeichnen ist nützlich und Alles zeichnen auch!“ Adolf von Menzel

Die LV versteht sich als Schule des Sehens für die elementaren Beziehungen von Figur und Raum. Es werden in unterschiedlichen Gestaltungsaufgaben grundsätzliche Zusammenhänge zwischen der menschlichen Figur und jeweils anders gearteten räumlichen und inhaltlichen Bezügen zeichnerisch erprobt. (freie Blätter, Skizzenbuch)

Die LV ist dem Zeichner Adolf von Menzel gewidmet. Die LV ist als offener Zeichenkurs mit integriertem Aktzeichnen für Studierende der Kunstgeschichte aber auch für Studierende aller anderen Fachrichtungen angelegt. Einzelkonsultationen bei Prof. Dr. Ruth Tesmar nach Absprache. Die Teilnahme an der Einführung ist verbindlich.

Organisatorisches:

Beginn: 16.10.2013, 14 Uhr

Die verbindliche Einführungsveranstaltung findet am 16.10.2013 14-16 Uhr im Menzel-Dach (UL 6, über dem Audimax) statt.

53 401 pars pro toto - Einführung in Praxis und Theorie des künstlerischen Druckes

2 SWS

UE

Block (1)

R. Tesmar

1) findet ab 16.10.2013 statt

Diese LV bietet Einblick in die Technik und Geschichte der Druckgrafik (Tief-, Hoch-, Flachdruck und Durchdruck). Im MENZEL-DACH werden die Drucktechniken demonstriert und exemplarisch erprobt. Anhand ausgewählter Beispiele werden die Geschichte und Gestaltungspotenziale aller klassischen Drucktechniken beleuchtet. Die LV *pars pro toto* wird mit wechselndem Schwerpunkt fortlaufend angeboten.

Beginn: 16.10.2013, 10-12 Uhr

Die Einführungs- und Demonstrationstermine sind für alle Teilnehmer **verbindlich**.

Die weiteren Termine für die Arbeit in kleinen Gruppen werden in der Einführungsveranstaltung festgelegt.

Organisatorisches:

Mi, 16.10. 10-12 (Einführung) UL 6, MENZEL-DACH (über dem Audimax)

Do, 17.10. 10-12 u. 14-16 (Demonstration der Drucktechniken)

Fr, 18.10. 10-12 u. 14-17 (Demonstration der Drucktechniken)

(danach praktische Blockübung in kleinen Gruppen)

53 415 Architektur der Hochrenaissance in Rom

2 SWS

EX

A. Nesselrath

Organisatorisches:

Zur Anmeldung für die Exkursion bitte bei Barbara Lück (barbara.lueck@rz.hu-berlin.de, Tel.: 030-2093-66250) melden.

53 419 Krakau: Neue Kunst um 1900 im Zeichen nationaler Emanzipation

2 SWS
EX

Block

M. Marek

Krakau fungierte im 19. und frühen 20. Jahrhundert als Brennpunkt nationaler Emanzipationsbestrebungen auf der kulturellen und, daraus resultierend, auch auf der politischen Ebene. Die Künste wurden in inhaltlicher wie auch in formaler Hinsicht systematisch mit „polnischer Identität“ aufgeladen, um der nationalen Selbstvergewisserung und der Demonstration dieser kulturellen Spezifik „nach außen“ zu dienen. Dies gilt sowohl für die Deutungsstrategien in Bezug auf historische Denkmäler als auch für Inhalte und formale Konzepte aktueller Kunst. In Krakau kann dieses Phänomen an erhaltenen Beispielen in seltener Dichte studiert werden, im Herbst 2013 zusätzlich bereichert durch die Ausstellung polnischer Jugendstilkunst „Zawsze Młoda! Polska sztuka około 1900 [Immer jung! Polnische Kunst um 1900]“. Diese Ausstellung wird im Mittelpunkt der Exkursion stehen, und von ihrem Inhalt aus werden wir uns den kunst- und kulturgeschichtlichen Kontext der „Nationalisierung“ von Kunst erschließen: über Denkmäler des Jugendstils in Krakau (z.B. die Ausstattung der Dominikanerkirche) und in Zakopane sowie über Schlüsseldenkmäler der Krakauer Stadtgeschichte (z.B. Wawel-Schloss und -Kathedrale) sowie die heroische Historienmalerei Jan Matejkos.

Organisatorisches:

Exkursion: 4.-9.10.2013

Anmeldung per E-Mail erbeten unter michaela.marek@culture.hu-berlin.de

Modul VIII Forschungsorientierte Vertiefung

533611 Kommunale Selbstdarstellung, Rombezug, Kulturraum Mittelmeer – Architektur und Städtebau im hochmittelalterlichen Italien

2 SWS

VL Mi 16-18 wöch. (1) DOR 26, 207 K. Kappel
1) findet ab 23.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

533612 Michelangelo II

2 SWS

VL Di 18-20 wöch. (1) DOR 26, 207 H. Bredekamp
1) findet ab 22.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

533613 Sandro Botticelli - Die profanen Gemälde

2 SWS

VL Di 10-12 wöch. (1) DOR 26, 208 P. Seiler
1) findet ab 22.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

533614 Das amerikanische Jahrhundert (?): US-amerikanische Kunst des 20. Jahrhunderts (Teil I)

2 SWS

VL Di 16-18 wöch. (1) S. v. Falkenhausen
1) findet ab 22.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

533615 Moderne Gesichter

2 SWS

VL Di 14-16 wöch. (1) DOR 26, 208 C. Klonk
1) findet ab 22.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

533616 Denkmalwerte in Ost und West. Konzepte, Kriterien und Methoden vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. (Teil 1) I

2 SWS

VL Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek
1) findet ab 17.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

53 374 „Kunst und Volk müssen eine Einheit bilden“: Die Künste im Sozialismus vor und nach dem Zweiten Weltkrieg

2 SWS

SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 M. Marek
1) findet ab 22.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22

- 53 380 Panofskys Mittelalter: "Totale Kunstgeschichte"**
 2 SWS
 SE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.30 P. Seiler
 1) findet ab 16.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 20
- 53 381 DAS AUGEN UND DER BLICK. THEORIEN DES SEHENS (zweite Auflage)**
 2 SWS
 SE Block (1) GEO 47, 0.12 E. Fiorentini
 1) findet vom 17.10.2013 bis 26.01.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 20
- 53 382 Architektur als Bild: Von den Festarchitekturen des Barock bis zur Postmoderne**
 3 SWS
 SE Mi 15-18 wöch. (1) GEO 47, 3.42 S. v. Falkenhausen
 1) findet ab 16.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22
- 53 383 Die Kulturwissenschaftliche Bibliothek Warburg (K:B.W.) - Themen, Personen, Methoden**
 2 SWS
 SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 P. Schneider
 1) findet ab 22.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 23
- 53 385 1914: Das Ende der Belle Époque**
 2 SWS
 SE wöch. C. Kanowski*,
 T. Hoffmann*
detaillierte Beschreibung siehe S. 24
- 53 402 SPJ - Studentisches Forschungsprojekt**
 1 SWS
 FPJ Do 16-18 14tgl. (1) GEO 47, 0.12 I. Hoppe
 1) findet ab 24.10.2013 statt

In diesem Rahmen können von Studierenden selbst initiierte Forschungsprojekte durchgeführt und präsentiert werden. Neben dem selbständigen Arbeiten soll auch im Hinblick auf die MA□Arbeit die Fokussierung auf ein größeres Thema, die Erarbeitung von Arbeitsthesen, von interdisziplinär angelegten Forschungsberichten und die knappe Darstellung von Forschungsergebnissen geübt werden.

Masterstudiengang StPO 2011

Modul I Epochenvertiefung Mittelalter

- 533611 Kommunale Selbstdarstellung, Rombezug, Kulturraum Mittelmeer – Architektur und Städtebau im hochmittelalterlichen Italien**
 2 SWS
 VL Mi 16-18 wöch. (1) DOR 26, 207 K. Kappel
 1) findet ab 23.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 53 380 Panofskys Mittelalter: "Totale Kunstgeschichte"**
 2 SWS
 SE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.30 P. Seiler
 1) findet ab 16.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

Modul II Epochenvertiefung Neuzeit

- 533612 Michelangelo II**
 2 SWS
 VL Di 18-20 wöch. (1) DOR 26, 207 H. Bredekamp
 1) findet ab 22.10.2013 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

533613 Sandro Botticelli - Die profanen Gemälde

2 SWS

VL Di 10-12 wöch. (1) DOR 26, 208 P. Seiler

1) findet ab 22.10.2013 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5336161 Art as Critique: Caricature and Satire in Early Modern Europe (1500-1800) (englisch)

2 SWS

VL Mi 14-16 wöch. (1) K. Murawska-Muthesius

1) findet ab 16.10.2013 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

53 381 DAS AUGEN UND DER BLICK. THEORIEN DES SEHENS (zweite Auflage)

2 SWS

SE Block (1) GEO 47, 0.12 E. Fiorentini

1) findet vom 17.10.2013 bis 26.01.2014 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 20

53 397 Berliner Porzellan und die KPM von den Anfängen bis zum 19. Jahrhundert

2 SWS

UE Di 16-18 wöch. (1) M. Eissenhauer *, S. Thümmler *

1) findet ab 15.10.2013 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

Modul III Epochenvertiefung Moderne/Gegenwart

533614 Das amerikanische Jahrhundert (?): US-amerikanische Kunst des 20. Jahrhunderts (Teil I)

2 SWS

VL Di 16-18 wöch. (1) S. v. Falkenhausen

1) findet ab 22.10.2013 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

533615 Moderne Gesichter

2 SWS

VL Di 14-16 wöch. (1) DOR 26, 208 C. Klonk

1) findet ab 22.10.2013 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

533616 Denkmalwerte in Ost und West. Konzepte, Kriterien und Methoden vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. (Teil 1) I

2 SWS

VL Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek

1) findet ab 17.10.2013 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

533684 Caricature and Modernity (englisch)

2 SWS

SE Di 12-14 wöch. (1) K. Murawska-Muthesius

1) findet ab 22.10.2013 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

53 374 „Kunst und Volk müssen eine Einheit bilden“: Die Künste im Sozialismus vor und nach dem Zweiten Weltkrieg

2 SWS

SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 M. Marek

1) findet ab 22.10.2013 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 22

53 382 Architektur als Bild: Von den Festarchitekturen des Barock bis zur Postmoderne
 3 SWS
 SE Mi 15-18 wöch. (1) GEO 47, 3.42 S. v. Falkenhausen
 1) findet ab 16.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22

53 383 Die Kulturwissenschaftliche Bibliothek Warburg (K:B.W.) - Themen, Personen, Methoden
 2 SWS
 SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 P. Schneider
 1) findet ab 22.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

53 398 Von Ben Hur bis Gladiator: Szenographie der Antikfilme
 2 SWS
 UE Block+SaSo A. Dorgerloh,
 M. Becker
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

Modul IV Bildgeschichte

51 232 Transformationen der Antike. Objekte, Quellen, Medien
 2 SWS
 RV Mo 16-18 wöch. HV 5, 0007 N.N.
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

533615 Moderne Gesichter
 2 SWS
 VL Di 14-16 wöch. (1) DOR 26, 208 C. Klonk
 1) findet ab 22.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5336161 Art as Critique: Caricature and Satire in Early Modern Europe (1500-1800) (englisch)
 2 SWS
 VL Mi 14-16 wöch. (1) K. Murawska-Muthesius
 1) findet ab 16.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

533684 Caricature and Modernity (englisch)
 2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. (1) K. Murawska-Muthesius
 1) findet ab 22.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

53 381 DAS AUGEN UND DER BLICK. THEORIEN DES SEHENS (zweite Auflage)
 2 SWS
 SE Block (1) GEO 47, 0.12 E. Fiorentini
 1) findet vom 17.10.2013 bis 26.01.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

53 383 Die Kulturwissenschaftliche Bibliothek Warburg (K:B.W.) - Themen, Personen, Methoden
 2 SWS
 SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 P. Schneider
 1) findet ab 22.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

53 398 Von Ben Hur bis Gladiator: Szenographie der Antikfilme
 2 SWS
 UE Block+SaSo A. Dorgerloh,
 M. Becker

detaillierte Beschreibung siehe S. 23

Modul V Theorie und Praxis der Museumskunde, der Denkmalpflege, des Ausstellungswesens oder der Ausstellungskritik

5210109 Wissenskonzepte im musealen Raum

2 SWS 4 SP
SE

E. Hoffmann,
C. Kurbjuhn

detaillierte Beschreibung siehe S. 24

53 384 Kunst in Berlin 1945 bis heute. Die neue Sammlungspräsentation der Berlinischen Galerie

2 SWS

SE Do 10-12 wöch. (1)

U. Domröse*,
G. Faßbender *

1) findet ab 17.10.2013 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 24

53 385 1914: Das Ende der Belle Époque

2 SWS

SE wöch.

C. Kanowski*,
T. Hoffmann*

detaillierte Beschreibung siehe S. 24

53 399 Auf Spurensuche im Archiv

3 SWS

UE Mo 16-19 wöch. GEO 47, 3.30

C. Klonk

detaillierte Beschreibung siehe S. 25

Modul VII Künstlerische Techniken und Exkursion

53 400 »Figur im Raum«

2 SWS

UE Mi 14-16 wöch. (1)

R. Tesmar

1) findet ab 16.10.2013 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 25

53 401 pars pro toto - Einführung in Praxis und Theorie des künstlerischen Druckes

2 SWS

UE Block (1)

R. Tesmar

1) findet ab 16.10.2013 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 25

53 415 Architektur der Hochrenaissance in Rom

2 SWS

EX

A. Nesselrath

detaillierte Beschreibung siehe S. 25

53 419 Krakau: Neue Kunst um 1900 im Zeichen nationaler Emanzipation

2 SWS

EX Block

M. Marek

detaillierte Beschreibung siehe S. 26

Modul VIII Forschungsorientierte Vertiefung

53 402 SPJ - Studentisches Forschungsprojekt

1 SWS

FPJ Do 16-18 14tgl. (1)

GEO 47, 0.12

I. Hoppe

1) findet ab 24.10.2013 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 27

Modul IX Masterarbeit

- 53 406 Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden**
2 SWS
CO
H. Bredekamp
detaillierte Beschreibung siehe S. 19
- 53 407 Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden**
2 SWS
CO Mo 16-21 vierwöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Diers
1) findet ab 14.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19
- 53 408 Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden**
2 SWS
CO Do 17-19 wöch. (1) GEO 47, 3.05 S. v. Falkenhausen
1) findet ab 17.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19
- 53 409 Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden**
2 SWS
CO Mo 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.30 K. Kappel
1) findet ab 21.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19
- 53 410 Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden**
3 SWS
CO Di 18-21 wöch. (1) GEO 47, 3.30 C. Klonk
1) findet ab 22.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19
- 53 411 Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden**
2 SWS
CO Block M. Marek
detaillierte Beschreibung siehe S. 19
- 53 412 Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden**
2 SWS
CO Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.30 P. Seiler
1) findet ab 16.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19
- 53 413 Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden**
2 SWS
CO Mi 18-20 wöch. (1) GEO 47, 3.30 P. Zitzlsperger
1) findet ab 16.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 20
- 53 414 Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden**
2 SWS
CO Do 18-20 wöch. (1) GEO 47, 3.42 A. Dorgerloh
1) findet ab 17.10.2013 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

Interdisziplinäres Studienangebot

- 53 791 Performing arts and its social impact - performing education and resistance (deutsch-englisch)**
2 SWS 4 SP
QT Di 14-16 wöch. (1) I 110, 500 L. Herrmann, E. Adeyanju
1) findet vom 22.10.2013 bis 11.02.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

53 352 Bilder des Krieges - Krieg der Bilder. Eine semiotische Analyse von Kriegsphotografien

2 SWS	4 SP					
QT	Mo	14-16	wöch.	GEO 47, 0.10	U. Heringer	
QT	Do	18-20	wöch.	GEO 47, 0.10	U. Heringer	

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

533685 Die originale Kopie

2 SWS						
PT	Do	18-20	wöch. (1)		M. Lammert	

1) findet ab 17.10.2013 statt

In seinem Essay *Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit* prophezeit Walter Benjamin den Verfall der Aura des Originals durch seine Kopien. Dem liegt die Annahme zugrunde, dass Kopien nicht nur das Original reproduzieren, sondern zugleich auch seine Wahrnehmung maßgeblich prägen. Zahlreiche Beispiele von Fälschungen oder fehlerhaften Zuschreibungen zeigen, dass sie unter bestimmten Umständen sogar selbst zum Original werden können. Dieses dynamisches Verständnis von Original und Kopie, das anstatt der Gegensätzlichkeit die Komplementarität beider Begriffe hervorhebt, soll dazu anregen, die klassische Vorstellung einer klaren Trennbarkeit von Original und Kopie abzulegen und so neue Perspektiven auf die Praxis des Kopierens zu erlangen.

Was ist also überhaupt ein Original? Ab wann handelt es sich um eine Kopie? Und wann um eine Fälschung? Als original gelten dabei zunächst einmal alle Objekte, die nicht gefälscht sind. Ein historischer Authentizitätsanspruch, der sich im Objekt materialisiert und sich scheinbar eindeutig überprüfen lässt. Doch trotz der Entwicklung neuer technischer Methoden, durch die lange von Kunsthistorikern für Originale gehaltene Kunstobjekte als bloße Fälschungen entlarvt wurden, lässt sich im Gebiet der Kunstgeschichte exemplarisch zeigen, dass der Status von Objekten sich oftmals kaum naturwissenschaftlich bestimmen lässt und eine Ausdifferenzierung des Kopiebegriffs unumgänglich ist. Welchen Status hat die Rubens-Kopie von einem Tizian? Wie sind die Werkstattarbeiten Rembrandts zu beurteilen? Und wie viel Delacroix steckt in van Goghs berühmter Pietà-Darstellung? Die Zuschreibung erscheint vor diesem Hintergrund stark kontextabhängig und ein und dasselbe Objekt kann aus verschiedenen Perspektiven sowohl als Original als auch als Kopie verstanden werden.

Aber auch die Vorstellung vom Original als singulärem Objekt lässt sich kaum aufrechterhalten, wie sich nicht nur am Beispiel von Musik- oder Theatervorführungen sondern ebenso an der literarischen Praxis der Überlieferung oder der Massenproduktion von Markenwaren zeigen lässt. Vor diesem Hintergrund der fächerübergreifenden Bedeutung eben jener Zuschreibung von Original und Kopie ist die Teilnahme von StudentInnen aller Fachrichtungen am Projektstudium nicht nur erwünscht, sondern in gewisser Weise eine Voraussetzung für seine erfolgreiche Durchführung. Das Projektstudium kann als Studienleistung angerechnet werden.

Organisatorisches:

Das Projektstudium findet in Raum 0.12, Georgenstraße 47 statt.

Projektstudien sind studentisch organisierte Lehrveranstaltungen, in denen die Inhalte eigenverantwortlich, wissenschaftlich und praxisorientiert behandelt werden können. In diesem Rahmen erhalten Studierende die Möglichkeit, ihre eigenen Vorstellungen und Initiativen in die Bereiche Lehre und Forschung einzubringen. Zusätzlich zeichnen sich Projektstudien besonders durch die Möglichkeit zur Betrachtung ihrer Fragestellungen von unterschiedlichsten wissenschaftlichen Perspektiven aus.

Die Teilnahme steht StudentInnen aller Fachrichtungen frei.

Personenverzeichnis

Person	Seite
Adeyanju, Elisabeth Olajumoke (Performing arts and its social impact - performing education and resistance)	11
Becker, Marcus , Tel. 2093 66253, mar_becker@gmx.de (Von Ben Hur bis Gladiator: Szenographie der Antikfilme)	23
Bergeest, Nina (Tutorium C)	6
Bergeest, Nina (Tutorium D)	6
Bernhardt, Katja , Tel. 2093 66252, katja.bernhardt@culture.hu-berlin.de (Mittelalterliche Kunst – Übung vor Originalen)	7
Bernhardt, Katja , Tel. 2093 66252, katja.bernhardt@culture.hu-berlin.de (Mittelalterliche Kunst - Übung vor Originalen)	8
Bernhardt, Katja , Tel. 2093 66252, katja.bernhardt@culture.hu-berlin.de (Caspar David Friedrich - Mystiker und Revolutionär. Die Rezeption der Romantik im 19. und 20. Jahrhundert)	13
Bernhardt, Katja , Tel. 2093 66252, katja.bernhardt@culture.hu-berlin.de (Krakau – Młoda Polska – Junges Polen. Polnische Kunst an der Wende zum 20. Jahrhundert)	15
Bernhardt, Katja , Tel. 2093 66252, katja.bernhardt@culture.hu-berlin.de (Malerei der Romantik in der Kunsthalle in Hamburg und im Albertinum in Dresden)	15
Bosecker, Helene (Tutorium I)	7
Bosecker, Helene (Tutorium J)	7
Bredenkamp, Horst , Tel. 2093 66207 (Michelangelo II)	8
Bredenkamp, Horst , Tel. 2093 66207 (Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden)	19
Bruhn, Matthias , Tel. 2093 2730, matthias.bruhn@culture.hu-berlin.de (Geschichte und Sammlung der Kunstbibliothek Berlin)	13
Bruhn, Matthias , Tel. 2093 2730, matthias.bruhn@culture.hu-berlin.de (Datieren von Kunstwerken)	14
Buchwald, Frank , Buchwald.F@zdf.de (Fernsehjournalismus)	3
Diers, Michael , Tel. 2093 66219, michael.diers@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden)	19
Domröse*, Ulrich (Kunst in Berlin 1945 bis heute. Die neue Sammlungspräsentation der Berlinischen Galerie)	24
Dorgerloh, Annette , Tel. 2093 66254, annette.dorgerloh@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden)	20
Dorgerloh, Annette , Tel. 2093 66254, annette.dorgerloh@culture.hu-berlin.de (Von Ben Hur bis Gladiator: Szenographie der Antikfilme)	23
Ehmann, Johannes , j.ehmann@staatsoper-berlin.de (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Kulturbereich)	4
Eissenhauer *, Michael (Berliner Porzellan und die KPM von den Anfängen bis zum 19. Jahrhundert)	21
Faßbender *, Guido (Kunst in Berlin 1945 bis heute. Die neue Sammlungspräsentation der Berlinischen Galerie)	24
Feiersinger, Luisa (Superman und das Malteserkreuz - Einführung in die Filmanalyse für KunsthistorikerInnen am Beispiel von Comicverfilmungen)	10
Fiorentini, Erna , Tel. 2093 66223, erna.fiorentini@hu-berlin.de (DAS AUGEN UND DER BLICK. THEORIEN DES SEHENS (zweite Auflage))	20
Gebbers, Anna-Catharina (Christoph Schlingensiefel: Einblicke in die Konzeption einer Werkschau des Künstlers)	16
Gerke, Stefanie , Tel. 2093 66232, stefanie.gerke@culture.hu-berlin.de (Videokunst. Von den analogen Anfängen bis heute.)	10
Heringer, Ulrike , ulrike.heringer@gmail.com (Bilder des Krieges - Krieg der Bilder. Eine semiotische Analyse von Kriegsphotografien)	11
Herrmann, Lorenz (Performing arts and its social impact - performing education and resistance)	11
Hilliges, Marion , Tel. 2093 66233, marion.hilliges@culture.hu-berlin.de ("Beschreiben und Analysieren von Architektur: das späte 19. Jahrhundert in Berlin")	5

Person	Seite
Hoffmann, Elisabeth (Wissenskonzepte im musealen Raum)	24
Hoffmann*, Tobias, t.hoffmann@broehan-museum.de (1914: Das Ende der Belle Époque)	24
Hoppe, Ilaria, Tel. 2093 66235, ilaria.hoppe@culture.hu-berlin.de (BA Kolloquium)	18
Hoppe, Ilaria, Tel. 2093 66235, ilaria.hoppe@culture.hu-berlin.de (SPJ - Studentisches Forschungsprojekt)	27
Jansen, Björn (Deutscher Bundestag und Politikberatung)	3
Jensen, Ulf (Übung zum Erstellen von Katalogbeiträgen)	17
Kaes, Francesca (Tutorium G)	6
Kaes, Francesca (Tutorium H)	6
Kanowski*, Claudia, c.kanowski@broehan-museum.de (1914: Das Ende der Belle Époque)	24
Kappel, Kai, Tel. 2093 66234, kai.kappel@culture.hu-berlin.de (Einführung in die Geschichte der Architektur und des Städtebaus)	4
Kappel, Kai, Tel. 2093 66234, kai.kappel@culture.hu-berlin.de (Einführung in die Architektur: Karl Friedrich Schinkel und seine Zeitgenossen)	4
Kappel, Kai, Tel. 2093 66234, kai.kappel@culture.hu-berlin.de (Einführung in die Medien der Architektur)	5
Kappel, Kai, Tel. 2093 66234, kai.kappel@culture.hu-berlin.de (Kommunale Selbstdarstellung, Rombezug, Kulturraum Mittelmeer – Architektur und Städtebau im hochmittelalterlichen Italien)	7
Kappel, Kai, Tel. 2093 66234, kai.kappel@culture.hu-berlin.de (Rom - Stadtentwicklung und Hauptbauwerke von der Spätantike bis zur Renaissance)	15
Kappel, Kai, Tel. 2093 66234, kai.kappel@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden)	19
Karich, Swantje (Übung zur Kunstkritik in Zeiten des medialen Wandels)	17
Klonk, Charlotte, Tel. 2093 66230, charlotte.klonk@culture.hu-berlin.de (Moderne Gesichter)	9
Klonk, Charlotte, Tel. 2093 66230, charlotte.klonk@culture.hu-berlin.de (La Biennale di Venezia)	15
Klonk, Charlotte, Tel. 2093 66230, charlotte.klonk@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden)	19
Klonk, Charlotte, Tel. 2093 66230, charlotte.klonk@culture.hu-berlin.de (Auf Spurensuche im Archiv)	25
Kurbjuhn, Charlotte, Tel. 030-20939709, charlottekurbjuhn@hotmail.com (Wissenskonzepte im musealen Raum)	24
Lammert, Angela (Skulptur und Fotografie. Praxisorientierte Lehrveranstaltung zur Kunstkritik.)	16
Lammert, Mattes (Die originale Kopie)	32
Marek, Michaela (Kunst als Herrschaftsinstrument? Visuelle und räumliche Strategien in der Politik Kaiser Karls IV.)	7
Marek, Michaela (Denkmalwerte in Ost und West. Konzepte, Kriterien und Methoden vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. (Teil 1) I)	9
Marek, Michaela (Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden)	19
Marek, Michaela („Kunst und Volk müssen eine Einheit bilden“: Die Künste im Sozialismus vor und nach dem Zweiten Weltkrieg)	22
Marek, Michaela (Krakau: Neue Kunst um 1900 im Zeichen nationaler Emanzipation)	26
Murawska-Muthesius, Katarzyna (Art as Critique: Caricature and Satire in Early Modern Europe (1500-1800))	8
Murawska-Muthesius, Katarzyna (Caricature and Modernity)	21
Nesselrath, Arnold, Tel. 2093 66250, barbara.lueck@rz.hu-berlin.de (Architektur der Hochrenaissance in Rom)	25
Oslislo, Sara (Tutorium E)	6

Person	Seite
Oslislo, Sara (Tutorium F)	6
Rubach, Birte, Tel. 2093 66242, birte.rubach@culture.hu-berlin.de (Forschungs- und Bilddatenbanken in der Kunstgeschichte)	16
Rubach, Birte, Tel. 2093 66242, birte.rubach@culture.hu-berlin.de (BA Praxiskolloquium)	17
Schelbert, Georg, Tel. 2093 99256, georg.schelbert@culture.hu-berlin.de (Einführung in die Architekturgeschichte. Bauten und Architekturtheorie von der Renaissance bis zum Klassizismus)	5
Schelbert, Georg, Tel. 2093 99256, georg.schelbert@culture.hu-berlin.de (Geschichte der Architektur fotografie - zwischen Kunst und Dokumentation)	12
Schelbert, Georg, Tel. 2093 99256, georg.schelbert@culture.hu-berlin.de (Rom - Stadtentwicklung und Hauptbauwerke von der Spätantike bis zur Renaissance)	15
Schneider, Pablo, Tel. 2093 1070, pablo.schneider@rz.hu-berlin.de (Die Kulturwissenschaftliche Bibliothek Warburg (K:B.W.) - Themen, Personen, Methoden)	23
Schütz, Katrin, Tel. 2093-9722, katrin.schuetz@hu-berlin.de (Vom Studium zum Beruf)	3
Seiler, Peter, Tel. 2093 66225, peter.seiler@culture.hu-berlin.de (Sandro Botticelli - Die profanen Gemälde)	8
Seiler, Peter, Tel. 2093 66225, peter.seiler@culture.hu-berlin.de (Die Bildwelten Florentiner Hochzeitstruhen)	8
Seiler, Peter, Tel. 2093 66225, peter.seiler@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden)	19
Seiler, Peter, Tel. 2093 66225, peter.seiler@culture.hu-berlin.de (Panofskys Mittelalter: "Totale Kunstgeschichte")	20
Sölch, Brigitte (Von der menschlichen Stützfigur zur ArchiSkulptur. Dialog, Konflikt, Autonomie?)	9
Stüve, Magdalena (Tutorium A)	6
Stüve, Magdalena (Tutorium B)	6
Tesmar, Ruth, Tel. 2093 2658/2468, simone.damis@culture.hu-berlin.de (Übung Aktzeichnen Naturstudium)	17
Tesmar, Ruth, Tel. 2093 2658/2468, simone.damis@culture.hu-berlin.de (»Figur im Raum«)	25
Tesmar, Ruth, Tel. 2093 2658/2468, simone.damis@culture.hu-berlin.de (pars pro toto - Einführung in Praxis und Theorie des künstlerischen Druckes)	25
Thümmler *, Sabine (Berliner Porzellan und die KPM von den Anfängen bis zum 19. Jahrhundert)	21
Trinks, Stefan, Tel. 2093 66224, stefan.trinks@culture.hu-berlin.de (1914: Krieg der Bildwelten)	10
v. Falkenhausen, Susanne, Tel. 2093 66205/66200, s.falkenhausen@culture.hu-berlin.de (Das amerikanische Jahrhundert (?): US-amerikanische Kunst des 20. Jahrhunderts (Teil I))	9
v. Falkenhausen, Susanne, Tel. 2093 66205/66200, s.falkenhausen@culture.hu-berlin.de (Aktuelle Kunst in Berliner Galerien und Museen)	11
v. Falkenhausen, Susanne, Tel. 2093 66205/66200, s.falkenhausen@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden)	19
v. Falkenhausen, Susanne, Tel. 2093 66205/66200, s.falkenhausen@culture.hu-berlin.de (Architektur als Bild: Von den Festarchitekturen des Barock bis zur Postmoderne)	22
Wittmann, Barbara (Kulturfreie Bilder)	12
Wittmann, Barbara (BA Kolloquium)	19
Zitzlsperger, Phillip, Tel. 2093 66228, philipp.zitzlsperger@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für Master, Magister, Doktorandinnen und Doktoranden)	20
Zürn, Tina, Tel. 2093 66212, tina.zuern@culture.hu-berlin.de (Einführung in die Geschichte der Staatsarchitektur)	5

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24	Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 26	Dorotheenstraße 26	Institutsgebäude
DOR 28	Dorotheenstraße 28	Institutsgebäude
GEO 47		Pergamonpalais
HV 5	Hausvogteiplatz 5-7	Institutsgebäude
I 110	Invalidenstraße 110	Institutsgebäude
UL 6	Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude

Veranstaltungsartenverzeichnis

CO	Kolloquium
EX	Exkursion
FPJ	Forschungsprojekt
PL	Praxisorientierte Lehrveranstaltung
PS	Proseminar
PT	Projektstudium
QT	Q-Tutorium
RV	Ringvorlesung
SE	Seminar
TU	Tutorium
UE	Übung
VL	Vorlesung